

Der Rektor

Nr.: 19/2018 12. September 2018

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN

Inhaltsverzeichnis	Seite
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 7. September 2018	3
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 7. September 2018	26
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 7. September 2018	49
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 29. August 2018	70
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 29. August 2018	87
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 29. August 2018	106
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 29. August 2018	128
Technische Universität Dresden Zweite Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 29. August 2018	149

Technische Universität Dresden	
Zweite Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der	
Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 29. August 2018	151
Technische Universität Dresden	
Zweite Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der	
Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 29. August 2018	153
Technische Universität Dresden	
Erste Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung	
der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	
vom 29. August 2018	155

Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 7. September 2018

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geschichte im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 28. November 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen beherrschen Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft, können grundlegende Werke der Geschichtsschreibung beurteilen und verfügen über Kenntnisse hinsichtlich epochenspezifischen und epochenübergreifenden systematischen Zusammenhängen der Geschichte der Vormoderne und der Moderne. Sie können sich, aufbauend auf vertiefter Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz, mit ausgewählten Inhalten aus epochenspezifischen Kontexten wie der Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Neueren Geschichte, der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte sowie aus regional und systematisch angelegten Lehrgebieten wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Studierenden kennen die große Variabilität sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Ordnungen sowie Verlauf und Dynamik historischen Wandels und besitzen ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit und Region. Sie sind damit in der Lage, scheinbare Selbstverständlichkeiten der Gegenwart kritisch zu hinterfragen und die Zeit- und Perspektivengebundenheit von Erklärungsansätzen zu analysieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben und ihre historische Urteilsbildung zu schärfen. Sie können historische Fragestellungen exemplarisch entwickeln, deren Signifikanz reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch entfalten und sie in einem größeren Zusammenhang stellen. Die Absolventen kennen geschichtsdidaktische Zentralkategorien, curriculare Dokumente und die Dimensionen der Geschichtskultur. Sie sind in der Lage, diese im Kontext historischer und aktueller Entwicklungen einzuordnen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Sie beherrschen die fachdidaktische Aufbereitung historischer Sachverhalte für den Unterricht und die Planung, Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Geschichte an berufsbildenden Schulen. Sie sammeln und reflektieren erste eigene Erfahrungen in der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien. Die Studierenden planen und gestalten lernzieldifferenzierten Unterricht, qualifizieren die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien und konzipieren Aufgaben kriterien- und adressatengerecht. Sie setzen sich kritisch mit ihren eigenen Unterrichtsplanungen auseinander und sind durch die Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie der Leistungsbewertung qualifiziert. Sie verfügen über geeignete Strategien, ihre fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse selbstständig zu erweitern, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Lektürekurse, Schulpraktika, Forschungskolloquien, Konsultationen, sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln zentrale Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lernstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen, insbesondere ermöglichen diese Einblicke in größere historische Themenfelder und befördern die Entwicklung historischer Urteilsfähigkeit. Lektürekurse vermitteln und trainieren Kenntnisse und Fertigkeiten im Übersetzen fremdsprachlicher Texte ins Deutsche und entwickeln dabei analytische und methodische Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen literarischen Formen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Forschungskolloguien dienen dem Austausch von Lehrenden und Studierenden über Projektarbeiten, Studienergebnisse und andere Forschungsarbeiten. Die Konsultationen dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Geschichte ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es acht Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule. Die fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodule sollten nach dem Einführungskurs und den epochenspezifischen Modulen besucht werden, ebenso das Aufbaumodul Geschichtsdidaktik nach dem Modul Geschichtsdidaktik und dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Geschichte.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkte entsprechenden Umfang, in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Geschichte zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul SPÜ im Fach Geschichte zugeordnet ist.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5 Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums sind Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft sowie die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Geschichte; sie sind epochal gegliedert. Die Studierenden kennen empirische, theoretische und methodologische Grundlagen (inkl. der historischen Hilfswissenschaften) aus der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.), der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500), der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815) sowie der deutschen und europäischen Geschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Schwerpunkte erfolgt eine Vertiefung. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Inhalte, Theorien und Methoden auch in den Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten (Landes- und Regionalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Technikgeschichte) erworben werden. Die Inhalte des Studiums in der Fachdidaktik umfassen theoretisches, methodologisches, empirisches und historisches Grundlagenwissen sowie ausgewählte vertiefte Schwerpunktsetzungen auf dem Gebiet der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik bzw. Geschichtskultur. Es werden geschichtsdidaktische und geschichtstheoretische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle, allgemeindidaktische und pädagogische Frage- und Problemstellungen sowie historische Entwicklungen von Schule, Bildung und Geschichtsunterricht in Kontext gesetzt und kompetenzorientiert miteinanderverknüpft. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden mit Blick auf historische Lernorte in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert und in den Praktika erprobt.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen sowie durch Selbststudium können im Fach Geschichte insgesamt 99 Leistungspunkte erworben werden, davon 75 Leistungspunkte im Fachstudium und 24 Leistungspunkte in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geschichte obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geschichte. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2013.

Dresden, den 7. September 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-EK PHF-SEMS-Hist-EK PHF-SEGY-Hist-EK	Einführungskurs	Geschäftsführender Direktor oder Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in einem der fünf epochalen Schwerpunkte (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Verwendbarkeit	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 60 Stunden und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 60 Stunden und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten		ngspunkte erworben. Die Modulnote Durchschnitt der Noten der einzel-
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand		amt 330 Stunden. Davon entfallen Lehrveranstaltungen und 240 Stun- der Prüfungsvorbereitung und dem
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-AG PHF-SEMS-Hist-AG PHF-SEGY-Hist-AG	Antike	Professor oder Professorin für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte aus der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Antike angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistun entspricht der Note der Prüfungslei	gspunkte erworben. Die Modulnote stung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.
Arbeitsaufwand		amt 240 Stunden. Davon entfallen O Stunden auf das Selbststudium in- nd dem Erbringen der Prüfungsvor-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-MA PHF-SEMS-Hist-MA PHF-SEGY-Hist-MA	Mittelalter	Professor oder Professorin für Mittelalterliche Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge des Mittelalters angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den mediävistisch-historischen Hilfswissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung best	orben, wenn die Modulprüfung be- eht aus einer Seminararbeit im Um- svorleistung ist eine Sammlung von en.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistun entspricht der Note der Prüfungslei	gspunkte erworben. Die Modulnote stung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.
Arbeitsaufwand		amt 240 Stunden. Davon entfallen O Stunden auf das Selbststudium in- nd dem Erbringen der Prüfungsvor-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-FNZ PHF-SEMS-Hist-FNZ PHF-SEGY-Hist-FNZ	Frühe Neuzeit	Professor oder Professorin für Frühe Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Inhalte aus der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815). Die Studierenden sind in der Lage, unter Anleitung geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Disziplin zu erarbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand		amt 240 Stunden. Davon entfallen O Stunden auf das Selbststudium in- nd dem Erbringen der Prüfungsvor-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-NG PHF-SEMS-Hist-NG PHF-SEGY-Hist-NG	Neuere Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neueren Geschichtsforschung. Sie sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	90 Stunden auf die Präsenz und 150	amt 240 Stunden. Davon entfallen O Stunden auf das Selbststudium in- nd dem Erbringen der Prüfungsvor-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-NGZG PHF-SEMS-Hist-NGZG PHF-SEGY-Hist-NGZG	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neuesten Geschichts- und Zeitgeschichtsforschung. Sie sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-VV	Vertiefung Vormoderne Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	Professor oder Professorin für Sächsische Landesgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Vormoderne, dies umfasst je nach Wahl der bzw. des Studierenden die Antike, das Mittelalter und die Frühe Neuzeit bzw. systematische Schwerpunkte. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind fähig, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Seminar (2 SWS), Übung oder Lektürekurs oder Forschungskolloquium (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen zogenen Kompetenzen auf dem Nivea PHF-SEMS-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EK, Hist-AG/PHF-SEGY-Hist-AG, PHF-SEBS-SEGY-Hist-MA, PHF-SEBS-Hist-FNZ/PHFFNZ, PHF-SEBS-Hist-NG/PHF-SEMS-HIST-NGZG /PHF-SEMS-Hist-NGZKenntnisse in lateinischer Sprache.	eu der Module PHF-SEBS-Hist-EK/ PHF-SEBS-Hist-AG/PHF-SEMS- Hist-MA/PHF-SEMS-Hist-MA/PHF- F-SEMS-Hist-FNZ/PHF-SEGY-Hist- list-NG/PHF-SEGY-Hist-NG, PHF-
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Stud rufsbildenden Schulen imFach Geschid	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworbe standen ist. Die Modulprüfung besteh fang von 150 Stunden, einem Referat Leistung im Umfang von 30 Stunden.	t aus einer Seminararbeit im Um-
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungs ergibt sich unter Berücksichtigung von die Organisation und Durchführung of gang Lehramt an berufsbildenden Schrischnitt der Noten der Prüfungsleistun wird dreifach, die Note des Referats e Leistung einfach gewichtet.	n § 13 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für der Modulprüfungen im Studien- ulen aus dem gewichteten Durch- gen. Die Note der Seminararbeit
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeb	ooten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEBS-Hist-VM	Vertiefung Moderne Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	Professor oder Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Moderne. Die Inhalte umfassen die Neuere Geschichte und die Neueste Geschichte/Zeitgeschichte bzw. systematische Schwerpunkte. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind fähig, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Stu Seminar (2 SWS), Übung oder Lektürekurs oder Forschu Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen zogenen Kompetenzen auf dem Niv EK/PHF-SEMS-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EHist-AG, PHF-SEBS-SEGY-Hist-MA, PHF-SEBS-Hist-FNZ/PHFNZ, PHF-SEBS-Hist-NG/PHF-SEMS-Hist-NGZG/PHF-SEMS-HIST-NGZG/PHF-SEMS-NGZG/PHF-SEMS-NGZG/PHF-SEMS-NGZG/PHF-SEMS-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/PHF-NGZG/P	eau der Module PHF-SEBS-Hist-EK, PHF-SEBS-Hist-AG/PHF-SEMS-Hist-MA/PHF-SEMS-Hist-MA/PHF-SEMS-Hist-FNZ/PHF-SEGY-Hist-NG/PHF-SEGY-HIST-NG/PHF-SEGY-NG/PHF-SEGY-HIST-NG/PHF-SEGY-HIST-NG/PHF-SEGY-HIST-NG/PHF-SEGY-NG
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Stud rufsbildenden Schulen im Fach Geschi	0 0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworbe standen ist. Die Modulprüfung besteh fang von 150 Stunden, einem Referat Leistung im Umfang von 30 Stunden.	t aus einer Seminararbeit im Um-
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungs ergibt sich unter Berücksichtigung vor die Organisation und Durchführung og gang Lehramt an berufsbildenden Schrischnitt der Noten der Prüfungsleistun wird dreifach, die Note des Referats et Leistungen einfach gewichtet.	n § 13 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für der Modulprüfungen im Studien- ulen aus dem gewichteten Durch- gen. Die Note der Seminararbeit
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeb	ooten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher			
PHF-SEBS-Hist-Did PHF-SEGY-Hist-Did PHF-SEMS-Hist-Did	Geschichtsdidaktik Professor oder Professorin Neuere und Neueste Gesch und Didaktik der Geschichte				
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind geschichtsdidaktische Grundlagen. Die Studierenden kennen Forschungsfelder, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse der Wissenschaftsdisziplin Geschichtsdidaktik und sind in der Lage, diese auf Schule und Gesellschaft zu beziehen.				
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.				
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden, aus - einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder einer mündlichen Prüfungsleistung von 15 Minuten Dauer sowie - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.				

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher			
PHF-SEBS-Hist-SPÜ PHF-SEGY-Hist-SPÜ PHF-SEMS-Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte			
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen und reflek petenzen für die Umsetzung fachdidak im Unterricht.	•			
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Schulpraktika (semesterbegleitend, 2 S Selbststudium.	SWS) und			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-Did/PHF-SEBS-Hist-Did.				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VDid/PHF-SEGY-Hist-VDid/PHF-SEBS-Hist-VDid und PHF-SEMS-Hist-Block B/PHF-SEGY-Hist-Block B/PHF-SEBS-Hist-Block B.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.				

Modulnummer	Modulname Modulverantwortlicher					
PHF-SEBS-Hist-VDid PHF-SEGY-Hist-VDid PHF-SEMS-Hist-VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik Professor oder Professor Neuere und Neueste Gesc und Didaktik der Geschich					
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können theoretische, methodologische, empirische und historische Zugänge zu ausgewählten Feldern der Geschichtsdidaktik reflektieren. Sie sind mit der Geschichte von Bildung, Schule und Geschichtsunterricht vertraut und in der Lage, die Geschichtsdidaktik im Spannungsfeld von Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft, Geschichtskultur und Pädagogik zu verorten. Sie können geschichtsdidaktische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle Kompetenzen miteinander verknüpfen und erproben diese an historischen Lernorten innerhalb und außerhalb der Schule. Die didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen werden auf die berufsspezifischen Anforderungen des jeweiligen Lehramtes ausgerichtet.					
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (2 SWS), Forschungskolloquium (2 SWS) sowie Selbststudium.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden, aus - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem Exkursions- und Ausstellungskonzept im Umfang von 90 Stunden und - einem unbenoteten Referat oder einer unbenoteten Präsentation im Umfang von 30 Stunden sowie - einem unbenoteten Referat oder einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden oder einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.					
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 13 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.					
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeb	ooten.				

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher				
PHF-SEBS-Hist-Block B PHF-SEGY-Hist-Block B PHF-SEMS-Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte	Professor oder Professorin fü Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte				
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können lernzieldifferenzierten Unterricht planen un gestalten sowie die die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien qualifizieren. Sie sind in der Lage, Aufgaben kriterien- und adresse tengerecht zu konzipieren. Die Studierenden können im Schulpraktikur ihre eigenen Unterrichtsplanungen reflektieren und ihre die Kompeter zen der Leistungsermittlung sowie Leistungsbewertung weiter qualif zieren. Ihre didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompeter zen sind auf die berufsspezifischen Anforderungen des Höheren Leh amtes an Gymnasien ausgerichtet.					
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Konsultation (1 SWS), Schulpraktikum (4 Wochen im Block) sowie Selbststudium.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Stu len, Höheres Lehramt an Gymnasien bildenden Schulen im Fach Geschichte	und Höheres Lehramt an berufs-				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.					
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.					
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 95 Stunden auf die Präsenz und 55 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.					

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF- SEBBS- Hist-EK	Einführungskurs	2/4/0 2 PL										11
PHF- SEBBS- Hist-AG	Antike	2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL									8
PHF- SEBBS- Hist-MA	Mittelalter		2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL								8
PHF- SEBBS- Hist-FNZ	Frühe Neuzeit			2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL							8
PHF- SEBBS- Hist-NG	Neuere Geschichte					2/2/2* (8), PVL/PL						8
PHF- SEBBS- Hist-NGZG	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte					2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL					8
PHF- SEBBS- Hist-VV	Vertiefung Vormoderne Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen							0/0/2** (3), PL	0/2/0 (9), 2 PL			12
PHF- SEBBS- Hist-VM	Vertiefung Moderne Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen									0/2/2** 3 PL		12
PHF- SEBBS- Hist-Did	Geschichtsdidaktik		2/0/0 (3), PL	0/2/0 (4), PL								7

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF- SEBBS- Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte				Schulprak- tikum (2 SWS) PL							4
PHF- SEBBS- Hist-VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik						0/2/0 (6), 2 PL	For- schungs- kolloquium (2 SWS) (2), PL				8
PHF- SEBBS- Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte						Konsulta- tion (1 SWS), Schulprak- tikum (4 Wo- chen) PL					5
	Summe LP Fach Geschichte	13	11	12	10	10	17	5	9	12		99
	Summe LP Fachrichtung ¹	14	14	10	12	16	11	15	11	11		114
	Summe LP-Module bildungswissenschaftlicher Bereich	4	3	11	4	4	3	5	5	3		42
	Summe LP Ergänzungsbereich				4			4	3	4		15
	Erste Staatsprüfung										30	30
	LP Studiengang gesamt ²	31	28	33	30	30	31	29	28	30	30	300

Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand
- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- S Seminar
- Ü Übung
- V Vorlesung
- * Alternativ 2 SWS Vorlesung, nach Wahl des Studierenden.
- ** Alternativ 2 SWS Lektürekurs oder Forschungskolloquium, nach Wahl des Studierenden.
- Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.
- Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.

Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 7. September 2018

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geschichte im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 17. August 2016 in der jeweils geltenden Fassung

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen beherrschen Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft, können grundlegende Werke der Geschichtsschreibung beurteilen und verfügen über Kenntnisse hinsichtlich epochenspezifischen und epochenübergreifenden systematischen Zusammenhängen der Geschichte der Vormoderne und der Moderne. Sie können sich, aufbauend auf vertiefter Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz, mit ausgewählten Inhalten aus epochenspezifischen Kontexten wie der Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Neueren Geschichte, der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte sowie aus regional und systematisch angelegten Lehrgebieten wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Studierenden kennen die große Variabilität sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Ordnungen sowie Verlauf und Dynamik historischen Wandels und besitzen ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit und Region. Sie sind damit in der Lage, scheinbare Selbstverständlichkeiten der Gegenwart kritisch zu hinterfragen und die Zeit- und Perspektivengebundenheit von Erklärungsansätzen zu analysieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben und ihre historische Urteilsbildung zu schärfen. Sie können historische Fragestellungen exemplarisch entwickeln, deren Signifikanz reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch entfalten und sie in einem größeren Zusammenhang stellen. Die Absolventen kennen geschichtsdidaktische Zentralkategorien, curriculare Dokumente und die Dimensionen der Geschichtskultur. Sie sind in der Lage, diese im Kontext historischer und aktueller Entwicklungen einzuordnen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Sie beherrschen die fachdidaktische Aufbereitung historischer Sachverhalte für den Unterricht und die Planung, Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Geschichte an Gymnasien. Sie sammeln und reflektieren erste eigene Erfahrungen in der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien. Die Studierenden planen und gestalten lernzieldifferenzierten Unterricht, qualifizieren die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien und konzipieren Aufgaben kriterien- und adressatengerecht. Sie setzen sich kritisch mit ihren eigenen Unterrichtsplanungen auseinander und sind durch die Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie der Leistungsbewertung qualifiziert. Sie verfügen über geeignete Strategien, ihre fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse selbstständig zu erweitern, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Lektürekurse, Schulpraktika, Forschungskolloquien, Konsultationen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln zentrale Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lernstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen, insbesondere ermöglichen diese Einblicke in größere historische Themenfelder und befördern die Entwicklung historischer Urteilsfähigkeit. Lektürekurse vermitteln und trainieren Kenntnisse und Fertigkeiten im Übersetzen fremdsprachlicher Texte ins Deutsche und entwickeln dabei analytische und methodische Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen literarischen Formen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Forschungskolloquien dienen dem Austausch von Lehrenden und Studierenden über Projektarbeiten, Studienergebnisse und andere Forschungsarbeiten. Die Konsultationen dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Geschichte ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es acht Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkte entsprechenden Umfang, in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Geschichte zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul SPÜ im Fach Geschichte zugeordnet ist.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5 Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums sind Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft sowie die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Geschichte; sie sind epochal gegliedert. Die Studierenden kennen empirische, theoretische und methodologische Grundlagen (inkl. der historischen Hilfswissenschaften) aus der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.), der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500), der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815) sowie der deutschen und europäischen Geschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts, Anhand ausgewählter Schwerpunkte erfolgt eine Vertiefung. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Inhalte, Theorien und Methoden auch in den Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten (Landes- und Regionalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Technikgeschichte) erworben werden. Die Inhalte des Studiums in der Fachdidaktik umfassen theoretisches, methodologisches, empirisches und historisches Grundlagenwissen sowie ausgewählte vertiefte Schwerpunktsetzungen auf dem Gebiet der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik bzw. Geschichtskultur. Es werden geschichtsdidaktische und geschichtstheoretische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle, allgemeindidaktische und pädagogische Frage- und Problemstellungen sowie historische Entwicklungen von Schule, Bildung und Geschichtsunterricht in Kontext gesetzt und kompetenzorientiert miteinander verknüpft. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden mit Blick auf historische Lernorte in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert und in den Praktika erprobt.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen sowie durch Selbststudium können im Fach Geschichte insgesamt 104 Leistungspunkte erworben werden, davon 80 Leistungspunkte im Fachstudium und 24 Leistungspunkte in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geschichte obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geschichte. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2013.

Dresden, den 7. September 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher			
PHF-SEGY-Hist-EK PHF-SEMS-Hist-EK PHF-SEBS-Hist-EK	Einführungskurs	Geschäftsführender Direktor oder Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Geschichte			
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in einem der fünf epochalen Schwerpunkten (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.				
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (4 SWS) sowie Selbststudium.				
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		orben, wenn die Modulprüfung be- eht aus einem Essay im Umfang von it im Umfang von 90 Stunden.			
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.				

Modulnummer	Modulname Modulverantwortlicher				
PHF-SEGY-Hist-AG PHF-SEMS-Hist-AG PHF-SEBS-Hist-AG	Antike	Professor oder Professorin für Alte Geschichte			
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Antike angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin.				
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.				
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.				

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher			
PHF-SEGY-Hist-MA PHF-SEMS-Hist-MA PHF-SEBS-Hist-MA	Mittelalter	Professor oder Professorin für Mit- telalterliche Geschichte			
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge des Mittelalters angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den mediävistisch-historischen Hilfswissenschaften.				
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.				
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.				

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher			
PHF-SEGY-Hist-FNZ PHF-SEMS-Hist-FNZ PHF-SEBS-Hist-FNZ	Frühe Neuzeit	Professor oder Professorin für Frühe Neuzeit			
Inhalte und Qualifikationsziele	Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815).	wählte Inhalte aus der Epoche der Die Studierenden sind in der Lage, chaftliche Zusammenhänge der Dis-			
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.				
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.				

Modulnummer	Modulname Modulverantwortlicher					
PHF-SEGY-Hist-NG PHF-SEMS-Hist-NG PHF-SEBS-Hist-NG	Neuere Geschichte Professor oder Professor Neuere und Neueste Gesc					
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neueren Geschichtsforschung. Sie sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.					
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des S Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie				
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.					
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.					

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-Hist-NGZG PHF-SEMS-Hist-NGZG PHF-SEBS-Hist-NGZG	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neuesten Geschichts- und Zeitgeschichtsforschung. Sie sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VW und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher							
PHF-SEGY-Hist-VV	Vertiefung Vormoderne Höheres Lehramt an Gymnasien	Professor oder Professorin für Sächsische Landesgeschichte							
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Vormoderne, dies umfasst je nach Wahl der bzw. des Studierenden die Antike, das Mittelalter und die Frühe Neuzeit bzw. systematische Schwerpunkte. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind fähig, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.								
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Seminar (2 SWS), Übung oder Lektürekurs oder Forschungskolloquium (4 SWS) sowie Selbststudium.								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module PHF-SEMS-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EK/PHF-SEBS-Hist-EK, PHF-SEMS-Hist-AG/PHF-SEGY-Hist-AG/PHF-SEBS-Hist-AG, PHF-SEMS-Hist-MA,/PHF-SEGY-Hist-MA/PHF-SEBS-Hist-MA, PHF-SEMS-Hist-FNZ,/PHF-SEBS-Hist-FNZ, PHF-SEMS-Hist-NG/PHF-SEGY-Hist-NG/PHF-SEBS-Hist-NG, PHF-SEMS-Hist-NGZG/PHF-SEGY-Hist-NGZG/PHF-SEBS-Hist-NGZG sowie Kenntnisse in lateinischer Sprache.								
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Gymnasien im Fach Geschichte.	Studiengang Höheres Lehramt an							
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung best	orben, wenn die Modulprüfung be- eht aus einer Seminararbeit im Um- erat und zwei unbenoteten Kleinen 30 Stunden.							
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studien gang Lehramt an Gymnasien aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit wird dreifach die Note des Referats einfach und die Noten der Kleinen Leistunger werden jeweils einfach gewichtet.								
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.							

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher						
PHF-SEGY-Hist-VM	Vertiefung Moderne Höheres Lehramt an Gymnasien	Professor oder Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte						
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Moderne (Neuere Geschichte und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte bzw. systematische Schwerpunkte) Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu er proben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind fähig, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.							
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Seminar (2 SWS), Übung oder Lektürekurs oder Forschungskolloquium (4 SWS) sowie Selbststudium.							
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PHF-SEMS-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-AG/PHF-SEBS-Hist-AG, PHF-SEMS-Hist-MA/PHF-SEGY-Hist-MA/PHF-SEBS-Hist-MA, PHF-SEMS-Hist-FNZ/PHF-SEGY-Hist-FNZ/PHF-SEBS-Hist-FNZ, PHF-SEMS-Hist-NG/PHF-SEGY-Hist-NG/PHF-SEBS-Hist-NG, PHF-SEMS-Hist-NGZG/PHF-SEGY-Hist-NGZG/PHF-SEBS-Hist-NGZG sowie Kenntnisse in lateinischer Sprache.							
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Gymnasien im Fach Geschichte.	Studiengang Höheres Lehramt an						
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung best	rben, wenn die Modulprüfung be- eht aus einer Seminararbeit im Um- erat und zwei unbenoteten Kleinen 30 Stunden.						
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Gymnasien aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit wird dreifach die Note des Referats einfach und die Noten der Kleinen Leistunger werden jeweils einfach gewichtet.							
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.						

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher						
PHF-SEGY-Hist-Did PHF-SEMS-Hist-Did PHF-SEBS-Hist-Did	Geschichtsdidaktik	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte						
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind geschichtsdidaktische Grundlagen. Die Studierenden kennen Forschungsfelder, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse der Wissenschaftsdisziplin Geschichtsdidaktik und sind in der Lage, diese auf Schule und Gesellschaft zu beziehen.							
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.							
Voraussetzungen für die Teilnahme								
Verwendbarkeit	len, Höheres Lehramt an Gymnasie bildenden Schulen im Fach Geschio	Studiengang Lehramt an Mittelschuen und Höheres Lehramt an berufschte. Das Modul schafft die Voraus-S-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-						
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung bes aus:							
Leistungspunkte und Noten		gspunkte erworben. Die Modulnote Durchschnitt der Noten der einzel-						
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.						
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium ir klusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.							
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.							

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher				
PHF-SEGY-Hist-SPÜ PHF-SEMS-Hist-SPÜ PHF-SEBS-Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte				
Inhalte und Qualifikationsziele		lektieren in den Schulpraktika Kom- daktischer Prinzipien und Methoden				
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Schulpraktika (semesterbegleitend, Selbststudium.	2 SWS) und				
Voraussetzungen für die Teilnahme		nen Kenntnisse und anwendungsbe- Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist- list-Did.				
Verwendbarkeit	len, Höheres Lehramt an Gymnasie bildenden Schulen im Fach Geschid setzungen für die Module PHF-S	Studiengang Lehramt an Mittelschu- en und Höheres Lehramt an berufs- chte. Das Modul schafft die Voraus- SEMS-Hist-VDid/PHF-SEGY-Hist-VDid, S-Hist-Block B/PHF-SEGY-Hist-Block				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		orben, wenn die Modulprüfung beteht aus einem unbenoteten Portfo-				
Leistungspunkte und Noten		gspunkte erworben. Das Modul wird unbenoteten Prüfungsleistung mit "bewertet.				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfaller 30 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium, o Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.					

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher						
PHF-SEGY-Hist-VDid PHF-SEMS-Hist-VDid PHF-SEBS-Hist-VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte						
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können theoretische, methodologische, empirische und historische Zugänge zu ausgewählten Feldern der Geschichtsdidaktik reflektieren. Sie sind mit der Geschichte von Bildung, Schule und Geschichtsunterricht vertraut und in der Lage, die Geschichtsdidaktik im Spannungsfeld von Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft, Geschichtskultur und Pädagogik zu verorten. Sie können geschichtsdidaktische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle Kompetenzen miteinander verknüpfen und erproben diese an historischen Lernorten innerhalb und außerhalb der Schule. Die didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen werden auf die berufsspezifischen Anforderungen des jeweiligen Lehramtes ausgerichtet.							
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (2 SWS), Forschungskolloquium (2 SWS) sow Selbststudium.	Seminar (2 SWS), Forschungskolloquium (2 SWS) sowie						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.							
Verwendbarkeit		Studiengang Lehramt an Mittelschuen und Höheres Lehramt an berufshte.						
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be standen ist. Die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden aus - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem Ex kursions- und Ausstellungskonzept im Umfang von 90 Stunder und - einem unbenoteten Referat oder einer unbenoteten Präsentation im Umfang von 30 Stunden sowie - einem unbenoteten Referat oder einem unbenoteten Portfolic im Umfang von 30 Stunden oder einer unbenoteten lektürebe zogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.							
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Gymnasien aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.							

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher						
PHF-SEGY-Hist-Block B PHF-SEMS-Hist-Block B PHF-SEBS-Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte						
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können lernzieldifferenzierten Unterricht planen und gestalten sowie die die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien qualifizieren. Sie sind in der Lage, Aufgaben kriterien- und adres satengerecht zu konzipieren. Die Studierenden können im Schulpraktikum ihre eigenen Unterrichtsplanungen reflektieren und ihre die Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie Leistungsbewertung weiter qualifizieren. Ihre didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen sind auf die berufsspezifischen Anforderungen des Höherer Lehramtes an Gymnasien ausgerichtet.							
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Konsultation (1 SWS), Schulpraktikum (4 Wochen im Block Selbststudium.	x) sowie						
Voraussetzungen für die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Nive	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.						
Verwendbarkeit		studiengang Lehramt an Mittelschu- en und Höheres Lehramt an berufs- hte.						
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	— ·	rben, wenn die Modulprüfung be- eht aus einem unbenoteten Portfo-						
Leistungspunkte und Noten		gspunkte erworben. Das Modul wird unbenoteten Prüfungsleistung mit "bewertet.						
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ang	geboten.						
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 95 Stunden auf die Präsenz und 55 Stunden auf das Selbststudium klusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsletung.							
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.							

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul- Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF-SEGY- Hist-EK	Einführungskurs	2/4/0 2 PL										11
PHF- SEGY -Hist-AG	Antike	2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL									8
PHF- SEGY -Hist-MA	Mittelalter		2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL								8
PHF- SEGY -Hist-FNZ	Frühe Neuzeit			2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL							8
PHF- SEGY -Hist-NG	Neuere Geschichte					2/2/2* PVL/PL						8
PHF- SEGY -Hist- NGZG	Neueste Geschichte und Zeit- geschichte					2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL					8
PHF- SEGY -Hist-VV	Vertiefung Vormoderne Höheres Lehramt an Gymnasien							0/0/4** (6), 2 PL	0/2/0 (8), 2 PL			14
PHF- SEGY -Hist-VM	Vertiefung Moderne Höheres Lehramt an Gymnasien									0/2/2** 3 PL	0/2/2** (12), 3 PL	15

Modul- Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF- SEGY -Hist-Did	Geschichtsdidaktik		2/0/0 (3), PL	0/2/0 (4), PL								7
PHF- SEBBS- Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte				Schulprak- tikum (2 SWS) PL							4
PHF- SEGY -Hist-VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik							0/2/0 (6), 2 PL	For- schungs- kollo- quium (2 SWS) (2), PL			8
PHF- SEGY -Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte						Konsulta- tion (1 SWS), Schul- praktikum (4 Wo- chen) PL					5
	Summe LP Fach Geschichte	13	11	12	10	10	11	11	14	12		104
	Summe LP Fach-2 ¹	12	12	10	14	10	16	10	10	10		104

Modul- Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/Ü										
	Summe LP-Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6			42
	Summe LP Ergänzungsbereich				4	4			4	8		20
	Erste Staatsprüfung										30	30
	LP Studiengang gesamt ²	31	29	30	32	27	30	28	33	30	30	300

Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
- V Vorlesung
- Ü Übung
- S Seminar
- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- * Alternativ 2 SWS Vorlesung, nach Wahl des Studierenden.
- ** Alternativ 4 SWS Lektürekurs oder Forschungskolloquium, nach Wahl des Studierenden.
- Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.
- Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.

Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Vom 7. September 2018

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBI. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBI. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11. Juli 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen beherrschen Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft, können grundlegende Werke der Geschichtsschreibung beurteilen und verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich epochenspezifischen und epochenübergreifenden systematischen Zusammenhängen der Geschichte der Vormoderne und der Moderne. Sie können sich, aufbauend auf vertiefter Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz, mit ausgewählten Inhalten aus epochenspezifischen Kontexten wie der Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Neueren Geschichte, der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte sowie aus regional und systematisch angelegten Lehrgebieten wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Studierenden kennen die große Variabilität sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Ordnungen sowie Verlauf und Dynamik historischen Wandels und besitzen ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit und Region. Sie sind damit in der Lage, scheinbare Selbstverständlichkeiten der Gegenwart kritisch zu hinterfragen und die Zeit- und Perspektivengebundenheit von Erklärungsansätzen zu analysieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben und ihre historische Urteilsbildung zu schärfen. Sie können historische Fragestellungen exemplarisch entwickeln, deren Signifikanz reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch entfalten und sie in einem größeren Zusammenhang stellen. Die Absolventen kennen geschichtsdidaktische Zentralkategorien, curriculare Dokumente und die Dimensionen der Geschichtskultur. Sie sind in der Lage, diese im Kontext historischer und aktueller Entwicklungen einzuordnen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Sie beherrschen die fachdidaktische Aufbereitung historischer Sachverhalte für den Unterricht und die Planung, Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Geschichte an Mittelschulen. Sie sammeln und reflektieren Erfahrungen in der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien. Die Studierenden planen und gestalten lernzieldifferenzierten Unterricht, qualifizieren die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien und konzipieren Aufgaben kriterien- und adressatengerecht. Sie setzen sich kritisch mit ihren eigenen Unterrichtsplanungen auseinander und sind durch die Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie der Leistungsbewertung qualifiziert. Sie verfügen über geeignete Strategien, ihre fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse selbstständig zu erweitern, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Lektürekurse, Schulpraktika, Forschungskolloquien, Konsultationen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln zentrale Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lernstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen, insbesondere ermöglichen diese Einblicke in größere historische Themenfelder und befördern die Entwicklung historischer Urteilsfähigkeit. Lektürekurse vermitteln und trainieren Kenntnisse und Fertigkeiten im Übersetzen fremdsprachlicher Texte ins Deutsche und entwickeln dabei analytische und methodische Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen literarischen Formen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Forschungskolloquien dienen dem Austausch von Lehrenden und Studierenden über Projektarbeiten, Studienergebnisse und andere Forschungsarbeiten. Die Konsultationen dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Geschichte ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es sieben Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkte entsprechenden Umfang, in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Geschichte zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul SPÜ im Fach Geschichte zugeordnet ist.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5 Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums sind Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft sowie die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Geschichte; sie sind epochal gegliedert. Die Studierenden kennen empirische, theoretische und methodologische Grundlagen (inkl. der historischen Hilfswissenschaften) aus der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.), der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500), der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815) sowie der deutschen und europäischen Geschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Schwerpunkte erfolgt eine Vertiefung. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Inhalte, Theorien und Methoden auch in den Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten (Landes- und Regionalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Technikgeschichte) erworben werden. Die Inhalte des Studiums in der Fachdidaktik umfassen theoretisches, methodologisches, empirisches und historisches Grundlagenwissen sowie ausgewählte vertiefte Schwerpunktsetzungen auf dem Gebiet der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik bzw. Geschichtskultur. Es werden geschichtsdidaktische und geschichtstheoretische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle, allgemeindidaktische und pädagogische Frage- und Problemstellungen sowie historische Entwicklungen von Schule, Bildung und Geschichtsunterricht in Kontext gesetzt und kompetenzorientiert miteinander verknüpft. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden mit Blick auf historische Lernorte in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert und in den Praktika erprobt.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen sowie durch Selbststudium können im Fach Geschichte insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 65 Leistungspunkte im Fachstudium und 24 Leistungspunkte in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geschichte obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geschichte. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2013.

Dresden, den 7. September 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-EK PHF-SEGY-Hist-EK PHF-SEBS-Hist-EK	Einführungskurs	Geschäftsführender Direktor oder Geschäftsführende Direkto- rin des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in einem der fünf epochalen Schwerpunkten (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	schulen, Höheres Lehramt an Gyr	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		rben, wenn die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang arbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten		ungspunkte erworben. Die Modul- nteten Durchschnitt der Noten der
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Winterseme	ster angeboten.
Arbeitsaufwand	90 Stunden auf die Präsenz in	samt 330 Stunden. Davon entfallen n den Lehrveranstaltungen und m inklusive der Prüfungsvorberei- ingsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-AG PHF-SEGY-Hist-AG PHF-SEBS-Hist-AG	Antike	Professor oder Professorin für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Antike angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VW und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	90 Stunden auf die Präsenz und 1	samt 240 Stunden. Davon entfallen 50 Stunden auf das Selbststudium ng und dem Erbringen der Prü- tung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-MA PHF-SEGY-Hist-MA PHF-SEBS-Hist-MA	Mittelalter	Professor oder Professorin für Mittelalterliche Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge des Mittelalters angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den mediävistisch-historischen Hilfswissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	s Studierenden:
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VW und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung be	orben, wenn die Modulprüfung be- esteht aus einer Seminararbeit im ungsvorleistung ist eine Sammlung ufgaben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leiste note entspricht der Note der Prüfe	ungspunkte erworben. Die Modul- ungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ar	ngeboten.
Arbeitsaufwand	90 Stunden auf die Präsenz und 1	samt 240 Stunden. Davon entfallen 50 Stunden auf das Selbststudium g und dem Erbringen Prüfungsvor-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	·.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-FNZ PHF-SEGY-Hist-FNZ PHF-SEBS-Hist-FNZ	Frühe Neuzeit	Professor oder Professorin für Frühe Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Inhalte aus der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815). Die Studierenden sind in der Lage, unter Anleitung geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Disziplin zu erarbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/ PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-NG PHF-SEGY-Hist-NG PHF-SEBS-Hist-NG	Neuere Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neueren Geschichtsforschung. Sie sind in der Lage, eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VW und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-NGZG PHF-SEGY-Hist-NGZG PHF-SEBS-Hist-NGZG	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neuesten Geschichts- und Zeitgeschichtsforschung. Sie sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VW und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-VE	Vertiefung Epoche Lehramt an Mittelschulen	Professor oder Professorin für Technik- und Technikwissen- schaftsgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens in einem der fünf, durch die Studierenden frei wählbaren, epochalen Schwerpunkte (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte). Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind befähigt, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einem größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der Seminar (2 SWS), Übung oder Lektürekurs oder For Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module PHF-SEMS-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EK/PHF-SEBS-Hist-EK, PHF-SEMS-Hist-AG/PHF-SEGY-Hist-AG/PHF-SEBS-Hist-AG, PHF-SEMS-Hist-MA/PHF-SEGY-Hist-MA/PHF-SEBS-Hist-MA, PHF-SEMS-Hist-FNZ/PHF-SEGY-Hist-FNZ/PHF-SEBS-Hist-FNZ, PHF-SEMS-Hist-NG/PHF-SEGY-Hist-NG/PHF-SEBS-Hist-NG, PHF-SEMS-Hist-NGZG/PHF-SEGY-Hist-NGZG/PHF-SEBS-Hist-NGZG sowie Kenntnisse in lateinischer Sprache.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in schulen im Fach Geschichte.	n Studiengang Lehramt an Mittel-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung be	erben, wenn die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Referat und zwei unbenoteten Klei- O Stunden.
Leistungspunkte und Noten	note ergibt sich unter Berücksicht nung für die Organisation und Di im Studiengang Lehramt an Mit Durchschnitt der Noten der Prüfu	ungspunkte erworben. Die Modultigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordurchführung der Modulprüfungen telschulen aus dem gewichteten ngsleistungen. Die Note der Semiles Referats einfach und die Noten weils einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester a	ngeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-Did PHF-SEGY-Hist-Did PHF-SEBS-Hist-Did	Geschichtsdidaktik	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind geschichtsdidaktische Grundlagen. Die Studierenden kennen Forschungsfelder, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse der Wissenschaftsdisziplin Geschichtsdidaktik und sind in der Lage, diese auf Schule und Gesellschaft zu beziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ und PHF-SEMS-Hist-Block B/PHF-SEGY-Hist-Block B/PHF-SEBS-Hist-Block B.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden, aus: - einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder einer mündlichen Prüfungsleistung von 15 Minuten Dauer und - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten		ungspunkte erworben. Die Modul- nteten Durchschnitt der Noten der
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	60 Stunden auf die Präsenz und 1	samt 210 Stunden. Davon entfallen 50 Stunden auf das Selbststudium ng und dem Erbringen der Prü-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-SPÜ PHF-SEGY-Hist-SPÜ PHF-SEBS-Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele		reflektieren in den Schulpraktika g fachdidaktischer Prinzipien und
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Schulpraktikum (semesterbegleitend, 2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-Did/PHF-SEGY-Hist-Did/PHF-SEBS-Hist-Did.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VDid/PHF-SEGY-Hist-VDid/PHF-SEBS-Hist-VDid und PHF-SEMS-Hist-Block B/PHF-SEGY-Hist-Block B/PHF-SEBS-Hist-Block B.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	30 Stunden auf die Präsenz und 9	samt 120 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium ng und dem Erbringen der Prü-
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-VDid PHF-SEGY-Hist-VDid PHF-SEBS-Hist-VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können theoretische, methodologische, empirische und historische Zugänge zu ausgewählten Feldern der Geschichtsdidaktik reflektieren. Sie sind mit der Geschichte von Bildung, Schule und Geschichtsunterricht vertraut und in der Lage, die Geschichtsdidaktik im Spannungsfeld von Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft, Geschichtskultur und Pädagogik zu verorten. Sie können geschichtsdidaktische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle Kompetenzen miteinander verknüpfen und erproben diese an historischen Lernorten innerhalb und außerhalb der Schule. Die didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen werden auf die berufsspezifischen Anforderungen des jeweiligen Lehramtes ausgerichtet.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (2 SWS), Forschungskolloquium (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	standen ist. Die Modulprüfung bes aus - einer Seminararbeit im Ur Exkursions- und Ausste 90 Stunden und - einem unbenoteten Refera tation im Umfang von 30 Stu	orben, wenn die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden, infang von 90 Stunden oder einem Illungskonzept im Umfang von at oder einer unbenoteten Präsenstunden und at oder einem unbenoteten Portfonden oder einer unbenoteten lekn Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Modulnote ergibt sich unter Berüd Ordnung für die Organisation und	ingspunkte erworben werden. Die cksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 d Durchführung der Modulprüfun- littelschulen aus dem ungewichte- nzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester ar	ngeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher						
PHF-SEMS-Hist-Block B PHF-SEGY-Hist-Block B PHF-SEBS-Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte	Professor oder Professorin fü Neuere und Neueste Geschicht und Didaktik der Geschichte						
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können lernzieldifferenzierten Unterricht planen und gestalten sowie die die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien qualifizieren. Sie sind in der Lage, Aufgaben kriterien- und adressatengerecht zu konzipieren. Die Studierenden können im Schulpraktikum ihre eigenen Unterrichtsplanungen reflektieren und ihre die Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie Leistungsbewertung weiter qualifizieren. Ihre didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen sind auf die berufsspezifischen Anforderungen des Höheren Lehramtes an Gymnasien ausgerichtet.							
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Konsultation (1 SWS), Schulpraktikum (4 Wochen im Block) sowie Selbststudium.							
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module PHF-SEMS-Hist-Did/PHF-SEGY-Hist-Did/PHF-SEBS-Hist-Did und PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.							
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte.							
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.							
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Das Mod wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungslei tung mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.							
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfaller 95 Stunden auf die Präsenz und 55 Stunden auf das Selbststudiun inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.							
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.							

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
Nr.		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF- SEMS- Hist-EK	Einführungskurs	2/4/0 2 PL	V/3/0	V/3/0	V/3/0	V/3/0	V/3/O	V/3/0	V/3/0		11
PHF- SEMS- Hist-AG	Antike	2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL								8
PHF- SEMS- Hist-MA	Mittelalter		2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL							8
PHF- SEMS- Hist- FNZ	Frühe Neuzeit			2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL						8
PHF- SEBBS- Hist-NG	Neuere Geschichte					2/2/2* PVL/PL					8
PHF- SEBBS- Hist- NGZG	Neueste Geschichte und Zeitge- schichte					2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL				8
PHF- SEMS- Hist-VE	Vertiefung Epoche Lehramt an Mittelschulen							0/0/2** (5), 2 PL	0/2/2** (9), 2 PL		14
PHF- SEMS- Hist-Did	Geschichtsdidaktik		2/0/0 (3), PL	0/2/0 (4), PL							7

Modul- Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
141,		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF- SEMS- Hist- SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte				Schulprak- tikum (2 SWS), PL						4
PHF- SEMS- Hist- VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik							For- schungs- kolloquium (2 SWS) (2), PL	0/2/0 (6), 2 PL		8
PHF- SEMS- Hist- Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte						Konsulta- tion (1 SWS), Schulprak- tikum (4 Wo- chen), PL				5
	Summe LP Fach Geschichte	13	11	12	10	10	11	7	15		89
	Summe LP Fach-2 ¹	12	12	10	14	10	11	10	10		89
	Summe LP-Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6		42
	Summe LP Ergänzungsbereich				3	3	6	8			20
	Erste Staatsprüfung										30
	LP Studiengang gesamt ²	31	29	30	31	26	31	31	31	30	270

Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand
- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- S Seminar
- Ü Übung
- V Vorlesung
- * Alternativ 2 SWS Vorlesung, nach Wahl des Studierenden.
- ** Alternativ 2 SWS Lektürekurs oder Forschungskolloquium, nach Wahl des Studierenden.
- Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.
- Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.

Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Grundschulen

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBI. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Grundschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 18. September 2015 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die zur Vermittlung des Faches Ethik/Philosophie erforderlichen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Praktischen und Theoretischen Philosophie sowie der Fachdidaktik. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Auf dieser Grundlage können sie Gegenstände der Philosophie und Ethik aufbereiten und vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine komplexe Unterrichtsreihe im Fach Ethik/Philosophie an Grundschulen selbstständig und theoriereflektiert zu planen, durchzuführen und zu analysieren.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie einzutreten. Darüber hinaus sind sie in anderen Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika, Tutorien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung des Lernortes Schule. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einer Tutorin bzw. einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sieben Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es 6 Pflichtmodule, in der Fachdidaktik 5 Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Absatz 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden als Blockpraktikum, das dem Modul "Blockpraktikum B" zugeordnet ist, in der vorlesungsfreien Zeit absolviert sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul "Schulpraktische Übungen" zugeordnet ist.
- (4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studienund Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 5 Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Praktischen und Theoretischen Philosophie, der Philosophie der Kultur, Technik und Religion sowie Fachdidaktik. Die Grundlagen der praktischen Philosophie umfassen Fragestellungen der Ethik, angewandten Ethik, Sozialphilosophie, politischen Philosophie sowie der Anthropologie. Die Grundlagen der theoretischen Philosophie umfassen Frage- und Problemstellungen aus den Gebieten der philosophischen Logik, der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Metaphysik/Ontologie sowie der Philosophie des Geistes. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Religionsphilosophie. Die Fachdidaktik zielt auf eine theoriegeleitete und praxistaugliche Gestaltung philosophischen Unterrichts ab.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Ethik/Philosophie insgesamt 74 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Ethik/Philosophie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Philosophie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 8 Inkrafttreten Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- (2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/19 im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie immatrikulierten Studierenden.
- (3) Für die vor dem Wintersemester 2018/19 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Grundschulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 21. Juni 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname Verantwortlicher De					
PhF-Phil-BA-PM1, PHF-SEGS-ETH-GM	Philosophische Propädeutik Prof. Dr. Gerhard Schönri					
Propädeutik						
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Positionen der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie. Sie sind mit Grundbegriffen der Theoretischen und Praktischen Philosophie vertraut, können diese erläutern und bei der Erschließung von Texten aus diesen Bereichen anwenden.					
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen or reiche der Theoretischen wie der Praktisc	-				
Lehr- und	Vorlesung (4 SWS),					
Lernformen	Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium					
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen und im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-FM1.					
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, w					
die Vergabe von Leistungspunkten	den ist. Die Modulprüfung besteht aus zwon jeweils 90 Minuten.	wei Kiausurarbeiten im Omfang				
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 10 Leistungs	punkte erworben werden. Die				
Noten	Modulnote ergibt sich aus dem ungewic					
	der beiden Prüfungsleistungen.					
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angel	ooten, beginnend im Winterse-				
Moduls	mester.	-				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 30 Stunden auf das Selbststudium incl. der I Erbringen der Prüfungsleistungen sowie den Lehrveranstaltungen.	Prüfungsvorbereitung und dem				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.					

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent				
PhF-Phil-BA-PM2, PHF-SEGS-ETH-GM Logik	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler				
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden der Logik anwenden, um die Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Sie sind mit den Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu strukturieren, und können diese selbstständig analysieren.					
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Grundlagen der Lo Argumentation.	ogik, der Texterschließung und				
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium					
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-FM1.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wo den ist. Die Modulprüfung besteht aus e von 90 Minuten sowie nach Wahl der bzw aus einem Referat in einem Bearbeitungs einem Protokoll im Umfang von 60 Stunde	iner Klausurarbeit im Umfang w. des Studierenden entweder sumfang von 60 Stunden oder				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunk dulnote ergibt sich aus dem gewichteter beiden Prüfungsleistungen, wobei die Not und die Note des Referates bzw. des Proto te eingehen.	n Durchschnitt der Noten der e der Klausurarbeit siebenfach okolls dreifach in die Modulno-				
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeb mester.	oten, beginnend im Winterse-				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden auf das Selbststudium incl. der P Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 9 den Lehrveranstaltungen.	rüfungsvorbereitung und dem				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.					

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent				
PhF-Phil-BA-AM1 S,	Theoretische Philosophie für die Lehr-	Prof. Dr. Gerhard Schönrich				
PHF-SEGS-ETH-AM TP	ämter an Grund- und Mittelschulen					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltl					
	se in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Theoreti-					
	schen Philosophie. Sie sind in der Lage, einen klassischen Text der theo-					
	retischen Philosophie zu analysieren un	•				
	tionen argumentativ Stellung zu beziehe					
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte T					
	Disziplinen der Theoretischen Philosoph	· · ·				
	gik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheo					
	physik Ontologie oder Philosophie des G	eistes.				
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),					
Lernformen	Tutorium (2 SWS) und das					
	Selbststudium					
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-					
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und					
	PhF-Phil-BA-PM2.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach					
	gänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es					
	schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1 bzw. PhF-Phil-BA-SM1 S und PhF-Phil-BA-SM2 S.					
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben,	wenn die Modulprüfung bestan-				
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht au	s einer Klausurarbeit mit einer				
Leistungspunkten	Dauer von 90 Minuten.					
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungspu	ınkte erworben werden. Die Mo-				
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfung	sleistung.				
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester a	ngeboten.				
Moduls						
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt					
	Stunden auf das Selbststudium incl. der	•				
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 60) Stunden auf die Präsenz in den				
	Lehrveranstaltungen.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.					

Modulnummer	Modulname Verantwortlicher Dozent						
PhF-Phil-BA-AM2,	Praktische Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch					
PHF-SEGS-ETH-AM PP							
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltlich	e und methodische Kenntnis-					
	se in Bezug auf mindestens eine exemplari	-					
	Philosophie. Die Studierenden sind in der	_					
	der praktischen Philosophie zu analysieren	_					
	Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.						
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte Themenstellungen verschiedener						
	Disziplinen der Praktischen Philosophie, z	•					
	wandten Ethik, Politischen Philosophie, So	ozialphilosophie, Rechtsphilo-					
	sophie und Anthropologie.						
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),						
Lernformen	Tutorium (2 SWS),						
	Seminar (2 SWS) und das Selbststudium						
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Ker	_					
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der M	wodule PNF-PNII-BA-PMT und					
Verwendbarkeit	PhF-Phil-BA-PM2. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernber	nich des Bashalavetudians					
verwendbarkeit	ges Philosophie, im großen Ergänzungsbe	9					
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge o						
	im zweiten Teilfach Philosophie des Bache	•					
	ratur- und Kulturwissenschaften, im kleine						
	phie der jeweiligen betreffenden Bachelor						
	schen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie						
	·						
	Lehramt an Gymnasien , Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein						
	Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen be-						
	treffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es						
	schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM2 bzw. PhF-						
	Phil-BA-SM2 S und PhF-Phil-BA-SM3.						
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, we	nn die Modulprüfung bestan-					
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus eine	er Klausurarbeit von 90 Minu-					
Leistungspunkten	ten Dauer, einem Essay im Umfang von 60						
	noteten Referat in einem Bearbeitungsumfa						
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 9 Leistungspunk						
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichteten						
	einzelnen Prüfungsleistungen. Im Falle der	G					
	Prüfungsleistung mit "bestanden" gehen d						
	benfach und die Note des Essays dreifach						
	der Bewertung der unbenoteten Prüfungsl gehen die Note der Klausurarbeit fünffach,	_					
	und die Note des Referates zweifach in die	-					
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angebo						
Moduls	mester.	, 208					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270	Stunden. Davon entfallen 180					
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Pr						
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 9	_					
	den Lehrveranstaltungen.						
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.						

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent					
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der Religion, Kultur und	Prof. Dr. Markus Tiedemann					
PHF-SEGS-ETH-AM RKT	Technik						
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltli						
	se in mindestens einer exemplarischen	•					
	Philosophie der Kultur oder der Philosop	G					
	sophie der Technik. Die Studierenden sin	_					
	Text der Philosophie der Kultur oder dei	•					
	der Philosophie der Technik zu analysiere	_					
	Positionen argumentativ Stellung zu bezie						
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte The	G					
	ten der Philosophie der Kultur oder der	Philosophie der Religion oder					
	der Philosophie der Technik.						
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),						
Lernformen	Tutorium (2 SWS),						
	Seminar (2 SWS) und das						
	Selbststudium						
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen K						
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der	Module PhF-Phil-BA-PMT und					
Mamaradhauleait	PhF-Phil-BA-PM2.	ansiala das Dashalamatudianasa					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweili-						
	1	•					
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-						
	ratur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studien-						
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien,	•					
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschu						
	schulen. Es schafft die Voraussetzungen f						
	bzw. PhF-Phil-BA-SM2 S und PhF-Phil-BA-SM3.						
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-						
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus ei	-					
Leistungspunkten	ten Dauer sowie nach Wahl der bzw. d	es Studierenden entweder aus					
	einem Referat in einem Bearbeitungsum	nfang von 60 Stunden oder ei-					
	nem Essay im Umfang von 60 Stunden.						
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 8 Leistungspur	kte erworben werden. Die Mo-					
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichtete	n Durchschnitt der Noten der					
	beiden Prüfungsleistungen, wobei die No	te der Klausurarbeit siebenfach					
	und die Note des Referates bzw. des Es	says dreifach in die Modulnote					
	eingehen.						
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angel	ooten, beginnend im Winterse-					
Moduls	mester.						
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 24						
	Stunden auf das Selbststudium incl. der	_					
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	90 Stunden auf die Präsenz in					
	den Lehrveranstaltungen.						
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.						

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent				
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1	Prof. Dr. Markus Tiedemann				
PHF- SEGS-ETH-GM FD						
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten fachdidaktischen Ansätze. Sie können die Ziele, Inhalte und Methoden des Ethikunterrichts bestimmen und beurteilen, und zwar im Hinblick auf die Theorien philosophischer Bildung, im Hinblick auf die Ziele, die Inhalte, die Methoden und die Medien philosophischen Unterrichts, als auch in Hinblick auf die Gestaltung					
	von Lernarrangements für philosophis	9				
Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls sind die G sophie und der Ethik.	- ;				
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),					
Lernformen	Seminar (2 SWS),					
	Selbststudium					
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	Kenntnisse und anwendungsbe-				
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und PhF-Phil-BA-PM2.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM2, PhF-Phil-BA-FM3, PhF-Phil-BA-BPB, sowie PhF-Phil-BA-SPÜ.					
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber					
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht nac	h Wahl der bzw. des Studierenden				
Leistungspunkten	aus einem Essay oder einem Portfolio i					
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsp					
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfur	-				
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester	angeboten.				
Moduls						
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90					
	Stunden auf das Selbststudium incl. de					
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie	ou Stunden auf die Prasenz in den				
Davier des Madrils	Lehrveranstaltungen.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.					

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent				
PhF-Phil-BA-SM1 S,	Themen der Philosophie für das Lehramt	Prof. Dr. Gerhard Schönrich				
PHF- SEGS-ETH-SM	an Grundschulen					
Themen						
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf ausgewählte philosophische Themen und Problemstellungen. Sie vertiefen ihre bisherigen Kenntnisse gemäß eigener Interessen und erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung bestimmter Themen und Problemstellungen der Philosophie.					
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte und genstandsbereiche der Philosophie sowi Begriffe, Probleme und Theorien.					
Lehr- und	Seminar (4 SWS),					
Lernformen	Selbststudium					
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Ke	•				
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PhF-Phil-BA-AM1 S.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschu-					
	len im Fach Ethik/Philosophie.					
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, w	. •				
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 90					
Leistungspunkten	Stunden sowie einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden.					
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 10 Leistungs;	ounkte erworben werden. Die				
Noten	Modulnote ergibt sich aus dem ungewich der beiden Prüfungsleistungen.	nteten Durchschnitt der Noten				
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angek	ooten, beginnend im Winterse-				
Moduls	mester.					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 30	0 Stunden. Davon entfallen 240				
	Stunden auf das Selbststudium incl. der F	Prüfungsvorbereitung und dem				
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	60 Stunden auf die Präsenz in				
	den Lehrveranstaltungen.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.					

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent				
PhF-Phil-BA-SPÜ,	Schulpraktische Übungen	Prof. Dr. Markus Tiedemann				
PHF- SEGS-ETH-SPÜ						
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Sequenzen					
	des Philosophie- und Ethikunterrichts zu planen, durchzuführen und zu					
	reflektieren. Sie wenden fachdidakt	ische Ansätze in unterschiedlichen				
	Lerngruppen an.					
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Du	_				
	Sequenzen des Philosophie- und Ethi					
Lehr- und	Schulpraktikum (2 SWS semesterbegl	eitend),				
Lernformen	Selbststudium					
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltliche	9				
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau de					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im	5 5				
	Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie					
	an berufsbildenden Schulen im Fach					
	Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studien-					
	gang Lehramt an Grundschulen im F	·				
	Voraussetzungen für die Module Phi	F-Phil-BA-FM2, PhF-Phil-BA-FM3 und				
	PhF-Phil-BA-BPB.					
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworbe	. •				
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht au					
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvorausse	•				
	vierten Schulpraktikums (einschließlich zwei Stunden begleitetem Unter-					
	richt und der Hospitationen).					
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 4 Leistung	•				
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüft					
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester ange	boten.				
Moduls						
Arbeitsaufwand	9 9	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 90				
	Stunden auf das Selbststudium incl.					
	Erbringen der Prüfungsleistung sow	ie 30 Stunden auf die Präsenz im				
	Schulpraktikum.					
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.					

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent					
PhF-Phil-BA-FM2,	Fachdidaktik 2	Prof. Dr. Markus Tiedemann					
PHF- SEGS-ETH-AM FD							
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Sequenzen						
	des Ethikunterrichts zu planen und zu	9					
	dierte Kenntnisse von Theorien philosophischer Bildung und fachdidakti-						
	scher Ansätze und sind imstande, theoretisch fundierte, schüler- und						
	problemorientierte Lernarrangements zu gestalten. Darüber hinaus können sie die Relevanz philosophischer Bildungsprozesse und kritischer						
	Reflexion innerhalb der Gesellschaft ei	<u> </u>					
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Theorien philo						
Imate	die Gestaltung entsprechender Lernar						
	wesentlicher Kompetenzen, die eine er	9					
	und Reflexion von Ethik- und Philosoph						
Lehr- und	Seminar (2 SWS),	-					
Lernformen	Selbststudium						
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	•					
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1 und PhF-						
	Phil-BA-SPÜ.						
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fa	·					
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasie denden Schulen, Lehramt an Mittelso						
		schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM3					
	und PhF-Phil-BA-BPB.						
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	n, wenn die Modulprüfung bestan-					
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht nac						
Leistungspunkten	aus einer mündlichen Prüfungsleistung						
	oder einem Essay oder einem Portfoli	o im Umfang von jeweils 60 Stun-					
Loietungenunkte und	den.	aunkto omuorbon worden Die Ma-					
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungsp dulnote entspricht der Note der gewäh						
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Sommersemeste						
Moduls	Das Modal Wild jedes Sommersemeste	angeboten.					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt	120 Stunden. Davon entfallen 90					
	Stunden auf das Selbststudium incl. de	_					
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie	30 Stunden auf die Präsenz in der					
	Lehrveranstaltung.						
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.						

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent					
PhF-Phil-BA-FM3,	Fachdidaktik 3	Prof. Dr. Markus Tiedemann					
PHF- SEGS-ETH-SM FD							
Qualifikationsziele	chen und methodischen Schwerpunkter können den Ethikunterricht planen und eigenen beruflichen Erfahrungen und K lung und können hieraus Konsequenzen	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten der Fachdidaktik erworben. Sie können den Ethikunterricht planen und beurteilen. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.					
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein thematischer S didaktik Philosophie/Ethik, der die theor scher Bildungsprozesse intensiviert.	•					
Lehr- und	Seminar (2 SWS),						
Lernformen	Selbststudium						
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	9					
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.						
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien im, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen.						
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-						
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus	einer Seminararbeit im Umfang					
Leistungspunkten	von 120 Stunden.						
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 6 Leistungspu						
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfung						
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester a	ngeboten.					
Moduls		00.5: 1. 0					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 150						
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung.						
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.						

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent				
PhF-Phil-BA-BPB,	Blockpraktikum B	Prof. Dr. Markus Tiedemann				
PHF- SEGS-ETH-BPB						
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, größere Sequenzen					
	des Philosophie- und Ethikunterrichts zu planen, durchzuführen und zu					
	reflektieren. Sie wenden fachdidaktis					
	Lerngruppen an. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen					
	und Kompetenzen und deren Entwick	klung und können hieraus Konse-				
	quenzen ziehen.					
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Dur	•				
	Sequenzen des Philosophie- und Ethiku					
Lehr- und	Schulpraktikum (4 Wochen in Blockforn	n),				
Lernformen	Seminar (1 SWS),					
	Selbststudium					
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-					
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-					
verwendbarkeit	gänge Höheres Lehramt an Gymnasie					
	denden Schulen, Lehramt an Mittelso					
	schulen.	challer sowie Lemanic an Grund-				
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	n, wenn die Modulprüfung bestan-				
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 30					
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis des absol-					
	vierten Schulpraktikums (einschließlich	n begleitetem Unterricht und Hos-				
	pitationen).					
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsp					
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfur					
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angebo	oten.				
Moduls						
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt					
	Stunden auf das Selbststudium incl. de					
	Erbringen der Prüfungsleistung, 95 Stunden auf die Präsenz im Schul-					
	praktikum sowie 15 Stunden auf die Pr	äsenz im Seminar.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.					

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S		
PhF-Phil-BA-PM1,	Philosophische Pro-	2/0/2/0	2/0/2/0							10
PHF-SEGS-ETH-GM	pädeutik	(5), PL	(5), PL							
Propädeutik										
PhF-Phil-BA-PM2,	Logik und Argumen-	0/0/0/2	2/2/0/0							8
PHF-SEGS-ETH-GM	tieren	(3), PL	(5), PL							
Logik										
PhF-Phil-BA-AM1 S,	Theoretische Philoso-			2/0/2/0						5
PHF-SEGS-ETH-AM	phie für das Lehramt			PL						
TP	an Grund- und Mittel-									
	schulen									
PhF-Phil-BA-AM2,	Praktische Philoso-			0/0/0/2	2/0/2/0					9
PHF-SEGS-ETH-AM	phie			(2), PL	(7), 2 PL					
PP										
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1			2/0/0/2						5
PHF-SEGS-ETH-GM				PL						
FD										
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der			2/0/2/0	0/0/0/2					8
PHF-SEGS-ETH-AM	Religion, Kultur und			(4), PL	(4), PL					
RKT	Technik									
PhF-Phil-BA-SM1 S,	Themen der Philoso-				0/0/0/2	0/0/0/2				10
PHF- SEGS-ETH-SM	phie für das Lehramt				(3), PL	(7), PL				
Themen	an Grundschulen									
PhF-PhilBA-SPÜ,	Schulpraktische					Schulpraktikum				4
PHF-SEGS-ETH-SPÜ	Übungen					(2 SWS), PL				
PhF-Phil-BA-FM2,	Fachdidaktik 2						0/0/0/2			4
PHF-SEGS-ETH-							PL			
AM FD										

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/T/S								
PhF-Phil-BA-BPB,	Blockpraktikum B							0/0/0/1		5
PHF-SEGS-ETH-BPB								Schulpraktikum		
								(4 Wochen)		
								PL		
PhF-Phil-BA-FM3,	Fachdidaktik 3							0/0/0/2		6
PHF-SEGS-ETH-								PL		
SM FD										
Summe LP Fach Eth	hik/Philosophie	8	10	16	14	11	4	11		74
Summe LP		12	15	9	15	7	14	12		84
Module Grundschu	ıldidaktik									
Summe LP	Module bildungs-	6	6	8	4	7	12	8		51
wissenschaftlicher	Bereich									
Summe LP						2	2	2		6
Ergänzungsbereich										
Erste Staatsprüfun	g					-		-	25	25
LP Studiengang ges	samt	26	31	33	33	27	32	33	25	240

Legende des Studienablaufplans:

Leistungspunkte, in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
 Vorlesung
 Ü Übung
 T Tutorium
 S Seminar
 PL Prüfungsleistung(en)

Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen*

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBI. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

^{*} Mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetztes für den Freistaat Sachsen zum 1. August 2017 lautet die Bezeichnung der Schulart Oberschule.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11. Juli 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die zur Vermittlung des Faches Ethik/Philosophie erforderlichen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Praktischen und Theoretischen Philosophie sowie der Fachdidaktik. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Auf dieser Grundlage können sie Gegenstände der Philosophie und Ethik aufbereiten und vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine projektorientierte Unterrichtsreihe im Fach Ethik/Philosophie an Oberschulen bzw. Mittelschulen selbstständig und theoriereflektiert zu planen, durchzuführen und zu analysieren.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Oberschulen bzw. Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie einzutreten. Darüber hinaus sind sie in anderen Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika, Tutorien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung des Lernortes Schule. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einer Tutorin bzw. einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es 8 Pflichtmodule, in der Fachdidaktik 5 Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Absatz 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden als Blockpraktikum, das dem Modul "Blockpraktikum B" zugeordnet ist, in der vorlesungsfreien Zeit absolviert sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul "Schulpraktische Übungen" zugeordnet ist.
- (4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studienund Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 5 Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Praktischen und Theoretischen Philosophie, der Philosophie der Kultur, Technik und Religion sowie Fachdidaktik. Die Grundlagen der praktischen Philosophie umfassen Fragestellungen der Ethik, angewandten Ethik, Sozialphilosophie, politischen Philosophie sowie der Anthropologie. Die Grundlagen der theoretischen Philosophie umfassen Frage- und Problemstellungen aus den Gebieten der philosophischen Logik, der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Metaphysik/Ontologie sowie der Philosophie des Geistes. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Religionsphilosophie. Die Fachdidaktik zielt auf eine theoriegeleitete und praxistaugliche Gestaltung philosophischen Unterrichts ab.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Ethik/Philosophie insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Ethik/Philosophie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Philosophie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- (2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/2019 im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie immatrikulierten Studierenden.
- (3) Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 21. Juni 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-PM1, PHF-SEMS-ETH-GM Propädeutik	Philosophische Propädeutik	Prof. Dr. Gerhard Schönrich	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Positionen der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie. Sie sind mit Grundbegriffen der Theoretischen und Praktischen Philosophie vertraut, können diese erläutern und bei der Erschließung von Texten aus diesen Bereichen anwenden.		
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen or reiche der Theoretischen wie der Praktisch	•	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS), Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernberges Philosophie, im großen und im klein phie der jeweiligen betreffenden Bachele schen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie der Studiengänge Höllenkir und Kulethik/Philosophie der Studiengänge Höllenkeres Lehramt an berufsbildenden Schsowie Lehramt an Grundschulen. Es ist et zungsbereich Humanities der jeweiligen gänge der Philosophischen Fakultät. Es sich die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-BA-FM1.	en Ergänzungsbereich Philoso- orstudiengänge der Philosophi- losophie des Bachelorstudien- turwissenschaften, im Fach heres Lehramt an Gymnasien nulen, Lehramt an Mittelschulen ein Wahlpflichtmodul im Ergän- betreffenden Bachelorstudien- chafft die Voraussetzungen für	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.		
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.		
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angek mester.	ooten, beginnend im Winterse-	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-PM2, PHF-SEMS-ETH-GM Logik	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Problemen des philosophischen Argument Lage, philosophische Texte zu strukturier ständig analysieren.	Sie sind mit den Formen und tierens vertraut. Sie sind in der
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Grundlagen der Lo Argumentation.	ogik, der Texterschließung und
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-BA-FM1. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder aus einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden oder einem Protokoll im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit siebenfach und die Note des Referates bzw. des Protokolls dreifach in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls Arbeitsaufwand	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150	
Dauer des Moduls	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen. Das Modul umfasst 2 Semester.	
Page acs Moduls	Das Modal alliasse & sellestel.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-PM3, PHF-SEMS-ETH-GM Geschichte	Geschichte der Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch	
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie begreifen die zeitliche Abfolge philosophischer Theorien als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen. Dadurch können sie Autoren und Werke in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen verstehen.		
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Geschichte Form eines exemplarischen Überblich und Werke der Philosophiegeschichte i	ks sowie philosophische Autoren	
Lehr- und	Vorlesung (4 SWS),		
Lernformen	Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium.		
Voraussetzungen für			
die Teilnahme			
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie Lehramt an Mittelschulen.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 150 Minuten Dauer.		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 8 Leistungsp	ounkte erworhen werden. Die Mo-	
Noten	dulnote ergibt sich aus der Note der P		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr an		
Moduls	mester.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-AM1 S,	Theoretische Philosophie für die Lehr-	Prof. Dr. Gerhard Schönrich	
PHF-SEMS-ETH-AM TP	ämter an Grund- und Mittelschulen		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnis-		
	se in Bezug auf mindestens eine exem		
	schen Philosophie. Sie sind in der Lage,		
	retischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Posi-		
	tionen argumentativ Stellung zu beziehe		
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte T	-	
	Disziplinen der Theoretischen Philosop	• •	
	Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnisthe		
	taphysik Ontologie oder Philosophie des	Geistes.	
Lehr- und Lernfor-	Vorlesung (2 SWS),		
men	Tutorium (2 SWS),		
	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-		
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und		
	PhF-Phil-BA-PM2.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-		
	gänge Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es		
	schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1, PhF-Phil-		
\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	BA-SM2 bzw. PhF-Phil-BA-SM2 S.	1: 14 11	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben,		
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht au	s einer Klausurarbeit mit einer	
Leistungspunkten	Dauer von 90 Minuten.	valda a variaba para variaba Dia Ma	
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungspu		
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Moduls Arbeitsaufwand	Dor Arbeitagufugad beträet inggestet	150 Strinden Davis anti-lla 200	
Arbeitsautwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt		
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem		
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 60 Stunden auf die Präsenz in den		
Davier des Madula	Lehrveranstaltungen.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-AM2,	Praktische Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch	
PHF-SEMS-ETH-AM PP			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltlich	e und methodische Kenntnis-	
	se in Bezug auf mindestens eine exemplari	sche Disziplin der Praktischen	
	Philosophie. Die Studierenden sind in der	Lage, einen klassischen Text	
	der praktischen Philosophie zu analysieren	und zu wichtigen Thesen und	
	Positionen argumentativ Stellung zu bezieh	en.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte The		
	Disziplinen der Praktischen Philosophie, z	rum Beispiel der Ethik, ange-	
	wandten Ethik, Politischen Philosophie, So	ozialphilosophie, Rechtsphilo-	
	sophie und Anthropologie.		
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),		
Lernformen	Tutorium (2 SWS),		
	Seminar (2 SWS) und das Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Ker	nntnisse und anwendungsbe-	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der M	Module PhF-Phil-BA-PM1 und	
	PhF-Phil-BA-PM2.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernber	eich des Bachelorstudiengan-	
	ges Philosophie, im großen Ergänzungsbe	reich Philosophie der jeweili-	
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge o	•	
	im zweiten Teilfach Philosophie des Bache		
	ratur- und Kulturwissenschaften, im kleine		
	phie der jeweiligen betreffenden Bachelor		
	schen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie		
	Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen,		
	Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen be-		
	treffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es		
	schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1 oder PhF-		
	Phil-BA-SM1 S, PhF-Phil-BA-SM2 oder PhF-P	nii-BA-SM2 S und PhF-Phii-BA-	
Varanastanas für	SM3.	non dia Nandalangatan and ancher	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, we	• -	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus eine		
Leistungspunkten	ten Dauer, einem Essay im Umfang von 60		
Loistungsnunktound	noteten Referat in einem Bearbeitungsumf Durch das Modul können 9 Leistungspunk		
Leistungspunkte und Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichteten		
Notell	einzelnen Prüfungsleistungen. Im Falle der		
	Prüfungsleistung mit "bestanden" gehen d		
	benfach und die Note des Essays dreifach		
	der Bewertung der unbenoteten Prüfungsl		
	gehen die Note der Klausurarbeit fünffach,	_	
	und die Note des Referates zweifach in die	<u> </u>	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angebo		
Moduls	mester.	, 220	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270	Stunden. Davon entfallen 180	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Pr		
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 9		
	den Lehrveranstaltungen.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.		
- 3	_ = == aa. aabst		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-FM1, PHF- SEMS-ETH-GM FD	Fachdidaktik 1	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten fachdidaktischen Ansätze. Sie können die Ziele, Inhalte und Methoden des Ethikunterrichts bestimmen und beurteilen, und zwar im Hinblick auf die Theorien philosophischer Bildung, im Hinblick auf die Ziele, die Inhalte, die Methoden und die Medien philosophischen Unterrichts, als auch in Hinblick auf die Gestaltung von Lernarrangements für philosophische Bildungsprozesse.		
Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls sind die G sophie und der Ethik.	Grundlagen der Didaktik der Philo-	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und PhF-Phil-BA-PM2.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM2, PhF-Phil-BA-FM3, PhF-Phil-BA-BPB, sowie PhF-Phil-BA-SPÜ.		
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-		
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht nac		
Leistungspunkten	aus einem Essay oder einem Portfolio i		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsp		
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung sowie 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen. Das Modul umfasst ein Semester.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent		
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der Religion, Kultur und	Prof. Dr. Markus Tiedemann		
PHF-SEMS-ETH-AM RKT	Technik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltli			
	se in mindestens einer exemplarischen l	•		
	Philosophie der Kultur oder der Philosop	_		
	sophie der Technik. Die Studierenden sind	•		
	Text der Philosophie der Kultur oder der	Philosophie der Religion oder		
	der Philosophie der Technik zu analysiere	n und zu wichtigen Thesen und		
	Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.			
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte The	menstellungen aus den Gebie-		
	ten der Philosophie der Kultur oder der	Philosophie der Religion oder		
	der Philosophie der Technik.			
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),			
Lernformen	Tutorium (2 SWS),			
	Seminar (2 SWS) und das			
	Selbststudium			
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen K	enntnisse und anwendungsbe-		
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der	_		
	PhF-Phil-BA-PM2.			
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbe	ereich des Bachelorstudiengan-		
	ges Philosophie, im großen Ergänzungsb	•		
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge	•		
	m zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-			
	ratur- und Kulturwissenschaften, im Fach			
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-			
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-			
	schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1			
	bzw. PhF-Phil-BA-SM1 S, PhF-Phil-SM2 bzw. PhF-Phil-SM2 S und PhF-Phil-			
	BA-SM3.			
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, w	venn die Modulprüfung bestan-		
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus ei	• •		
Leistungspunkten	ten Dauer sowie nach Wahl der bzw. de			
	einem Referat in einem Bearbeitungsum	nfang von 60 Stunden oder ei-		
	nem Essay im Umfang von 60 Stunden.	-		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 8 Leistungspur	kte erworben werden. Die Mo-		
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichtete			
	beiden Prüfungsleistungen, wobei die No			
	und die Note des Referates bzw. des Ess			
	eingehen.	-		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angel	ooten, beginnend im Winterse-		
Moduls	mester.			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 24	0 Stunden. Davon entfallen 150		
	Stunden auf das Selbststudium incl. der I			
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	o o		
	den Lehrveranstaltungen.			
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.			

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-SM1,	Themen der Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich	
PHF-SEMS-ETH-SM			
Themen			
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug		
	auf ausgewählte philosophische Themen und Problemstellungen. Sie		
	vertiefen ihre Kenntnisse gemäß eigener Interessen und erwerben die		
	Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung bestimmter Themen und Prob-		
	lemstellungen der Philosophie.		
Inhalte	_	hlte und disziplinenübergreifende Ge-	
	-	ie sowie ausgewählte weiterführende	
Lehr- und	Begriffe, Probleme und Theorien. Seminar (4 SWS) und das Selbststu	ıdium	
Lernformen	Seminar (4 3003) unu uas seibsisil	uuiuiii.	
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltli	chen Kenntnisse und anwendungsbe-	
die Teilnahme	_	au der Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw.	
		M2 bzw. PhF-Phil-BA-AM2 S und PhF-	
	Phil-BA-AM3.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengan-		
	ges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweili-		
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät,		
	•	es Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-	
	ratur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studien-		
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-		
	denden Schulen sowie Lehramt an Mittelschulen.		
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-		
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang		
Leistungspunkten	von 120 Stunden, einem Essay im Umfang von 60 Stunden und einem		
Leistungspunkte und	Referat in einem Bearbeitungsum	istungspunkte erworben werden. Die	
Noten		ewichteten Durchschnitt der Noten der	
1100011		lie Note der Seminararbeit sechsfach,	
		ote des Essays jeweils zweifach in die	
	Modulnote eingehen.	ote des Issays jenens Interior in die	
Häufigkeit des		r angeboten, beginnend im Winterse-	
Moduls	mester.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insge	samt 360 Stunden. Davon entfallen 300	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem		
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 60 Stunden auf die Präsenz in		
	den Lehrveranstaltungen.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-FM2, PHF- SEMS-ETH-AM FD	Fachdidaktik 2	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Sequenzen des Ethikunterrichts zu planen und zu beurteilen. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse von Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze und sind imstande, theoretisch fundierte, schüler- und problemorientierte Lernarrangements zu gestalten. Darüber hinaus können sie die Relevanz philosophischer Bildungsprozesse und kritischer Reflexion innerhalb der Gesellschaft einschätzen und vermitteln.		
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Theorien philo die Gestaltung entsprechender Lernar wesentlicher Kompetenzen, die eine er und Reflexion von Ethik- und Philosoph	rangements sowie die Vertiefung folgreiche Planung, Durchführung	
Lehr- und	Seminar (2 SWS),		
Lernformen	Selbststudium	Karataia waliona ka	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1 und PhF-Phil-BA-SPÜ.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM3 und PhF-Phil-BA-BPB.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl der bzw. des Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten oder einem Essay oder einem Portfolio im Umfang von jeweils 60 Stunden.		
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der gewählten Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-SM2 S, PHF-SEMS-ETH-SM Mensch	Mensch und Gesellschaft	Prof. Dr. Thomas Rentsch	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre bisher e keiten der Praktischen Philosophie au Anthropologie oder der politischen F Rechtsphilosophie oder der Geschichts und projektorientiert anwenden.	f den Gebieten der Ethik oder der Philosophie oder der Sozial- und sphilosophie disziplinübergreifend	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind spezifische Pi schen Philosophie aus den Gebieten oder der politischen Philosophie oder oder der Geschichtsphilosophie.	der Ethik oder der Anthropologie	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Modules PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2 sowie PhF-Phil-BA-AM3.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien- gänge Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehramt an Mittelschulen sowie im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philoso- phie.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 30 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.		
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note des Referats dreifach und die Note der mündlichen Prüfungsleistung siebenfach eingehen.		
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-FM3,	Fachdidaktik 3	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
PHF- SEMS-ETH-SM FD			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten der Fachdidaktik erworben. Sie können den Ethikunterricht planen und beurteilen. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.		
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein thematischer S didaktik Philosophie/Ethik, der die theor scher Bildungsprozesse intensiviert.	•	
Lehr- und	Seminar (2 SWS),		
Lernformen	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	9	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien- gänge Höheres Lehramt an Gymnasien im, Höheres Lehramt an berufs- bildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund- schulen.		
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-		
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang		
Leistungspunkten	von 120 Stunden.		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Mo-		
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Moduls			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 150		
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem		
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent								
PhF-Phil-BA-SPÜ,	Schulpraktische Übungen	Prof. Dr. Markus Tiedemann								
PHF- SEMS-ETH-SPÜ										
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Sequenzen									
	des Philosophie- und Ethikunterrichts zu planen, durchzuführen und zu									
	reflektieren. Sie wenden fachdidaktische Ansätze in unterschiedlichen									
Indicates	Lerngruppen an.									
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Durchführung und Reflexion einzelner									
	Sequenzen des Philosophie- und Ethikunterrichts.									
Lehr- und	Schulpraktikum (2 SWS semesterbegleitend),									
Lernformen	Selbststudium									
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-									
die Teilnahme		zogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PhF-Phil-BA-FM1.								
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an									
	Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie	0 0								
	an berufsbildenden Schulen im Fach	Ethik/Philosophie, im Studiengang								
	Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studien-									
	gang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es schafft die									
	Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM2, PhF-Phil-BA-FM3 und									
	PhF-Phil-BA-BPB.									
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworbe	. •								
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 30									
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis des absol-									
	vierten Schulpraktikums (einschließlich zwei Stunden begleitetem Unter-									
	richt und der Hospitationen).									
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Mo-									
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.									
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angeboten.									
Moduls										
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 9									
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem									
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz im									
	Schulpraktikum.									
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.									

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent							
PhF-Phil-BA-BPB,	Blockpraktikum B	Prof. Dr. Markus Tiedemann							
PHF- SEMS-ETH-BPB									
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, größere Sequenzen								
	des Philosophie- und Ethikunterrichts zu planen, durchzuführen und zu								
	reflektieren. Sie wenden fachdidaktische Ansätze in unterschiedlichen								
	Lerngruppen an. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen								
	und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konse-								
	quenzen ziehen.								
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Durchführung und Reflexion größerer								
	Sequenzen des Philosophie- und Ethiku								
Lehr- und	Schulpraktikum (4 Wochen in Blockform),								
Lernformen	Seminar (1 SWS),								
	Selbststudium								
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-								
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-								
Verwendbarkeit	Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.	ah Ethil/Dhilasaahia day Chudiaa							
verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-								
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-								
	schulen.								
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-								
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus	einem Bericht im Umfang von 30							
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis des absol-								
	vierten Schulpraktikums (einschließlich	begleitetem Unterricht und Hos-							
	pitationen).								
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Mo-								
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfur	ngsleistung.							
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
Moduls									
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt								
	Stunden auf das Selbststudium incl. de	•							
	Erbringen der Prüfungsleistung, 95 Stunden auf die Präsenz im Schul-								
	praktikum sowie 15 Stunden auf die Präsenz im Seminar.								
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.								

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S		LP
PhF-Phil-BA-PM1,	Philosophische	2/0/2/0	2/0/2/0								10
PHF-SEMS-ETH-GM	Propädeutik	(5), PL	(5), PL								
Propädeutik											
PhF-PhilBA-PM2,	Logik und Argu-	0/0/0/2	2/2/0/0								8
PHF-SEMS-ETH-GM	mentieren	(3), PL	(5), PL								
Logik											
PhF-Phil-BA-PM3,	Geschichte der	2/0/2/0	2/0/2/0								8
PHF-SEMS-ETH-GM	Philosophie	(3)	(5), PL								
Geschichte											
PhF-Phil-BA-AM1 S,	Theoretische Phi-			2/0/2/0							5
PHF-SEMS-ETH-AM	losophie für das			PL							
TP	Lehramt an Grund-										
	und Mittelschulen										
PhF-Phil-BA-AM2,	Praktische			0/0/0/2	2/0/2/0						9
PHF-SEMS-ETH-AM	Philosophie			(3), PL	(6), 2 PL						
PP											
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1			2/0/0/2							5
PHF-SEMS-ETH-GM				PL							
FD											
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der					2/0/2/0	0/0/0/2				8
PHF-SEMS-ETH-AM	Religion, Kultur					(5), PL	(3), PL				
RKT	und Technik										
PhF-Phil-BA-SM1,	Themen der					0/0/0/2	0/0/0/2				12
PHF-SEMS-ETH-SM	Philosophie					(6), 2 PL	(6), PL				
Themen											

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S		
PhF-Phil-BA-SPÜ, PHF-SEMS-ETH-SPÜ	Schulpraktische Übungen					Schul- praktikum (2 SWS), PL					4
PhF-Phil-BA-FM2, PHF-SEMS-ETH-AM FD	Fachdidaktik 2						0/0/0/2 PL				4
PhF-Phil-BA-BPB, PHF-SEMS-ETH-BPB	Blockpraktikum B								0/0/0/1 Schulprakti- kum (4 Wochen) PL		5
PhF-Phil-BA-FM3, PHF-SEMS-ETH-SM FD	Fachdidaktik 3							0/0/0/2 PL			6
PhF-Phil-BA-SM2 S, PHF-SEMS-ETH-SM Mensch	Mensch und Ge- sellschaft								0/0/0/2 2 PL		5
Summe LP Fach Ethi	ik/Philosophie	11	15	13	6	15	13	6	10		89
Summe LP Module Studienordnung*	weiteres Fach gem.	12	12	10	14	10	11	10	10		89
Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich		6	6	8	4	3	3	6	6		42
Summe LP Ergänzungsbereich					3	3	6	8			20
Erste Staatsprüfung	,									30	30
LP Studiengang gesamt*		29	33	31	27	31	33	30	26	30	270

Legende des Studienablaufplans:

- * Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach der studierten Fachrichtung variieren.
- **LP** Leistungspunkte, in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
- V Vorlesung Ü Übung T Tutorium S Seminar PL Prüfungsleistung(en)

Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBI. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 17. August 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die zur Vermittlung des Faches Ethik/Philosophie erforderlichen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Praktischen und Theoretischen Philosophie sowie der Fachdidaktik. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Auf dieser Grundlage können sie Gegenstände der Philosophie und Ethik aufbereiten und vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine projektorientierte Unterrichtsreihe im Fach Ethik/Philosophie an Gymnasien selbstständig und theoriereflektiert zu planen, durchzuführen und zu analysieren.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie einzutreten. Darüber hinaus sind sie in anderen Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika, Tutorien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung des Lernorts Schule. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einer Tutorin bzw. einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es 9 Pflichtmodule, in der Fachdidaktik 5 Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Absatz 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden als Blockpraktikum, das dem Modul "Blockpraktikum B" zugeordnet ist, in der vorlesungsfreien Zeit absolviert sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul "Schulpraktische Übungen" zugeordnet ist.
- (4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studienund Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 5 Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Praktischen und Theoretischen Philosophie, der Philosophie der Kultur, Technik und Religion sowie Fachdidaktik. Die Grundlagen der Praktischen Philosophie umfassen Fragestellungen der Ethik, angewandten Ethik, Sozialphilosophie, politischen Philosophie sowie der Anthropologie. Die Grundlagen der theoretischen Philosophie umfassen Frage- und Problemstellungen aus den Gebieten der philosophischen Logik, der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Metaphysik/Ontologie sowie der Philosophie des Geistes. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Religionsphilosophie. Die Fachdidaktik zielt auf eine theoriegeleitete und praxistaugliche Gestaltung philosophischen Unterrichts ab.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Ethik/Philosophie insgesamt 104 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Ethik/Philosophie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Philosophie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- (2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/2019 im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie immatrikulierten Studierenden.
- (3) Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 21. Juni 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-PM1, PHF-SEGY-ETH-GM Propädeutik	Philosophische Propädeutik	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Positionen der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie. Sie sind mit Grundbegriffen der Theoretischen und Praktischen Philosophie vertraut, können diese erläutern und bei der Erschließung von Texten aus diesen Bereichen anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen wie der Praktischen Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS), Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen und im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-BA-FM1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang	
Leistungspunkte und Noten	von jeweils 90 Minuten. Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 30 Stunden auf das Selbststudium incl. der Erbringen der Prüfungsleistungen sowie den Lehrveranstaltungen.	Prüfungsvorbereitung und dem
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-PM2, PHF-SEGY-ETH-GM Logik	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden der Logik anwenden, um die Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Sie sind mit den Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu strukturieren, und können diese selbstständig analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Grundlagen der Lo Argumentation.	ogik, der Texterschließung und
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-BA-FM1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder aus einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden oder einem Protokoll im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit siebenfach und die Note des Referates bzw. des Protokolls dreifach in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-PM3, PHF-SEGY-ETH-GM Geschichte	Geschichte der Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie begreifen die zeitliche Abfolge philosophischer Theorien als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen. Dadurch können sie Autoren und Werke in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen verstehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks sowie philosophische Autoren und Werke der Philosophiegeschichte in ihrem historischen Kontext.	
Lehr- und	Vorlesung (4 SWS),	
Lernformen	Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für		
die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworber den ist. Die Modulprüfung besteht aus	
Leistungspunkten	ten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungsp dulnote ergibt sich aus der Note der P	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr an	geboten, beginnend im Winterse-
Moduls	mester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt Stunden auf das Selbststudium incl. de Erbringen der Prüfungsleistung sowie den Lehrveranstaltungen.	er Prüfungsvorbereitung und dem
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-AM1, PHF-SEGY-ETH-AM TP	Theoretische Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Theoretischen Philosophie. Sie sind in der Lage, einen klassischen Text der theoretischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte Themenstellungen verschiedener Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z. B. der philosophischen Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Ontologie oder Philosophie des Geistes.	
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),	
Lernformen	Tutorium (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und PhF-Phil-BA-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen und kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien sowie Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1 und PhF-Phil-BA-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder aus einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden oder einem Essay im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit siebenfach und Note des Referates oder des Essays dreifach in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr ange mester.	eboten, beginnend im Winterse-
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-AM2, PHF-SEGY-ETH-AM PP	Praktische Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnis-	
	se in Bezug auf mindestens eine exemplari	sche Disziplin der Praktischen
	Philosophie. Die Studierenden sind in der	_
	der praktischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und	
	Positionen argumentativ Stellung zu bezieh	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte The	
	Disziplinen der Praktischen Philosophie, z. B. der Ethik, angewandten	
	Ethik, Politischen Philosophie, Sozialphilos	ophie, Rechtsphilosophie und
	Anthropologie.	
Lehr- und Lernfor-	Vorlesung (2 SWS),	
men	Tutorium (2 SWS),	
Voraussotzungen für	Seminar (2 SWS) und das Selbststudium Voraussetzungen sind die inhaltlichen Ker	anthicsa und anwandungsha
Voraussetzungen für die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der M	
die reimainne	PhF-Phil-BA-PM2.	wiodale Till-Till-BA-TiviT dila
Verwendbarkeit		eich des Bachelorstudiengan-
Ter irenabarkere	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweili-	
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge o	' '
	im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-	
	ratur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philoso-	
	phie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophi-	
	schen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres	
	Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen,	
	Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein	
	Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen be-	
	treffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es	
	schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1 oder PhF-	
	Phil-BA-SM1 S, PhF-Phil-BA-SM2 oder PhF-Phil-BA-SM2 S und PhF-Phil-BA-	
Vanavaaataun san fürr	SM3.	andia Madulanii fura la catara
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, we	
die Vergabe von Leistungspunkten	den ist. Die Modulprüfung besteht aus eine ten Dauer, einem Essay im Umfang von 60	
Leistungspunkten	noteten Referat in einem Bearbeitungsumf	
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 9 Leistungspunk	
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichteten	
	einzelnen Prüfungsleistungen. Im Falle der	
	Prüfungsleistung mit "bestanden" gehen d	•
	benfach und die Note des Essays dreifach	
	der Bewertung der unbenoteten Prüfungsl	
	gehen die Note der Klausurarbeit fünffach,	-
	und die Note des Referates zweifach in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Winterse-	
Moduls	mester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in
	den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der Religion, Kultur und	Prof. Dr. Markus Tiedemann
PHF-SEGY-ETH-AM RKT	Technik	
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnis-	
	se in mindestens einer exemplarischen l	•
	Philosophie der Kultur oder der Philosop	9
	sophie der Technik. Die Studierenden sind	3 ·
	Text der Philosophie der Kultur oder der	
	der Philosophie der Technik zu analysiere	C
	Positionen argumentativ Stellung zu bezie	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte The	G
	ten der Philosophie der Kultur oder der	Philosophie der Religion oder
	der Philosophie der Technik.	
Lehr- und Lernfor-	Vorlesung (2 SWS),	
men	Tutorium (2 SWS),	
	Seminar (2 SWS) und das	
	Selbststudium	
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen K	_
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der	Module PhF-Phil-BA-PM1 und
V II I '	PhF-Phil-BA-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengan-	
	ges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweili-	
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-	
	ratur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studien-	
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-	
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-	
	schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1	
	bzw. PhF-Phil-BA-SM1 S, PhF-Phil-BA-SM2 oder PhF-Phil-BA-SM2 S und	
	PhF-Phil-BA-SM3.	2 ddei 1111 11111 B/C 31112 3 dilla
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, w	venn die Modulprüfung bestan-
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus ei	
Leistungspunkten	ten Dauer sowie nach Wahl der bzw. de	
	einem Referat in einem Bearbeitungsum	nfang von 60 Stunden oder ei-
	nem Essay im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 8 Leistungspun	kte erworben werden. Die Mo-
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichtete	n Durchschnitt der Noten der
	beiden Prüfungsleistungen, wobei die No	te der Klausurarbeit siebenfach
	und die Note des Referates bzw. des Es	says dreifach in die Modulnote
	eingehen.	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angel	ooten, beginnend im Winterse-
Moduls	mester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 24	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der I	9
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	90 Stunden auf die Präsenz in
	den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1	Prof. Dr. Markus Tiedemann
PHF- SEGY-ETH-GM FD		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigs	ten fachdidaktischen Ansätze. Sie
	können die Ziele, Inhalte und Methode	
	und beurteilen, und zwar im Hinblick	•
	Bildung, im Hinblick auf die Ziele, die I	
	dien philosophischen Unterrichts, als a	9
	von Lernarrangements für philosophis	
Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls sind die G	irundlagen der Didaktik der Philo-
	sophie und der Ethik.	
Lehr- und Lernfor-	Vorlesung (2 SWS),	
men	Seminar (2 SWS),	
Versussetzungen für	Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe- zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und	
die reimanme	20genen Kompetenzen auf Niveau d PhF-Phil-BA-PM2.	er Module PhF-Phil-BA-PMT und
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-	
ver werlabarkert	gänge Höheres Lehramt an Gymnasie	•
	denden Schulen, Lehramt an Mittelso	
	schulen. Es schafft die Voraussetzunge	
	PhF-Phil-BA-FM3, PhF-Phil-BA-BPB, sow	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl der bzw. des Stu-	
Leistungspunkten	dierenden aus einem Essay oder einem Portfolio im Umfang von 60	
	Stunden.	
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsp	ounkte erworben werden. Die Mo-
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfur	gsleistung.
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester	angeboten.
Moduls		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem	
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 60 Stunden auf die Präsenz in den	
	Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-SM1, PHF-SEGY-ETH-SM Themen	Themen der Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf ausgewählte philosophische Themen und Problemstellungen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse gemäß eigener Interessen und erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung bestimmter Themen und Problemstellungen der Philosophie.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte und disziplinenübergreifende Gegenstandsbereiche der Philosophie sowie ausgewählte weiterführende Begriffe, Probleme und Theorien.	
Lehr- und	Seminar (4 SWS) und das	
Lernformen	Selbststudium.	
Voraussetzungen für		chen Kenntnisse und anwendungsbe-
die Teilnahme	PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden, einem Essay im Umfang von 60 Stunden und einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der drei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit sechsfach, die Note des Referats und die Note des Essays jeweils zweifach in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjah	r angeboten, beginnend im Winterse-
Moduls	mester.	
Arbeitsaufwand	Stunden auf das Selbststudium in Erbringen der Prüfungsleistungen den Lehrveranstaltungen.	samt 360 Stunden. Davon entfallen 300 cl. der Prüfungsvorbereitung und dem sowie 60 Stunden auf die Präsenz in
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	·,

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-FM2,	Fachdidaktik 2	Prof. Dr. Markus Tiedemann
PHF- SEGY-ETH-AM FD		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompete	nz erworben, einzelne Sequenzen
	des Ethikunterrichts zu planen und zu	beurteilen. Sie verfügen über fun-
	dierte Kenntnisse von Theorien philoso	
	scher Ansätze und sind imstande, th	
	problemorientierte Lernarrangements	9
	können sie die Relevanz philosophische Reflexion innerhalb der Gesellschaft ei	<u> </u>
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Theorien philo	
limate	die Gestaltung entsprechender Lernai	. • .
	wesentlicher Kompetenzen, die eine er	9
	und Reflexion von Ethik- und Philosoph	
Lehr- und	Seminar (2 SWS),	
Lernformen	Selbststudium	
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1 und PhF-	
	Phil-BA-SPÜ.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fa	·
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasie denden Schulen, Lehramt an Mittelso	
	schulen. Es schafft die Voraussetzunge	
	und PhF-Phil-BA-BPB.	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	n, wenn die Modulprüfung bestan-
die Vergabe von Leis-	den ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl der bzw. des Studierenden	
tungspunkten	aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten	
	oder einem Essay oder einem Portfoli	o im Umfang von jeweils 60 Stun-
Laistura sancialista con d	den.	avalta avvada a Dia Ma
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 4 Leistungsp	
Noten Häufigkeit des	dulnote entspricht der Note der gewäh Das Modul wird jedes Sommersemeste	
Moduls	Das Modal Wird Jedes Sommersemeste	angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt	t 120 Stunden. Davon entfallen 90
	Stunden auf das Selbststudium incl. de	
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz in der	
	Lehrveranstaltung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-SM2, PHF-SEGY-ETH-SM Mensch	Mensch und Gesellschaft für das Höhere Lehramt an Gymnasien	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Praktischen Philosophie auf den Gebieten der Ethik oder der Anthropologie oder der politischen Philosophie oder der Sozial- und Rechtsphilosophie oder der Geschichtsphilosophie disziplinübergreifend und projektorientiert anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind spezifische Probleme und Themen der Praktischen Philosophie aus den Gebieten der Ethik oder der Anthropologie oder der politischen Philosophie oder der Sozial- und Rechtsphilosophie oder der Geschichtsphilosophie.	
Lehr- und	Seminar (4 SWS),	
Lernformen	Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe- zogenen Kompetenzen auf Niveau des Modules PhF-Phil-BA-AM1, PhF- Phil-BA-AM2 sowie PhF-Phil-BA-AM3.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 30 Stunden und einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit siebenfach und die Note des Referates dreifach in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr, begi	nnend im Sommersemester, an-
Moduls	geboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-FM3,	Fachdidaktik 3	Prof. Dr. Markus Tiedemann
PHF- SEGY-ETH-SM FD		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kennt	9
	chen und methodischen Schwerpunkter	
	können den Ethikunterricht planen und	
	eigenen beruflichen Erfahrungen und K	•
	lung und können hieraus Konsequenzen	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein thematischer S	•
	didaktik Philosophie/Ethik, der die theoi	riegeleitete Reflexion philosophi-
	scher Bildungsprozesse intensiviert.	
Lehr- und	Seminar (2 SWS),	
Lernformen	Selbststudium	
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-	
	Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach	•
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien im, Höheres Lehramt an berufs-	
	bildenden Schulen, Lehramt an Mittelsc	hulen sowie Lehramt an Grund-
	schulen.	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben,	
die Vergabe von Leis-	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang	
tungspunkten	von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 6 Leistungspu	
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfung	
Häufigkeit des Mo-	Das Modul wird jedes Wintersemester a	ngeboten.
duls		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 150	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem	
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz in der	
	Lehrveranstaltung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent			
PhF-Phil-BA-SM3, PHF-SEGY-ETH-SM Wis-	Wissen, Natur und Technik	Dr. Uwe Scheffler			
sen					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre bisher erw	orbenen Kenntnisse und Fähig-			
	keiten in der Theoretischen Philosophie				
	oder Technikphilosophie disziplinüberg anwenden.	reifend und projektorientiert			
Inhalte	Inhalt des Moduls sind spezielle ausgev	vählte Probleme der Theoreti-			
	schen Philosophie, der Wissenschaftsthe				
	phie.	·			
Lehr- und	Seminar (2 SWS) und das				
Lernformen	Selbststudium.				
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen K	enntnisse und anwendungsbe-			
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der	Module PhF-Phil-BA-AM1, PhF-			
	Phil-BA-AM2 und PhF-Phil-BA-AM3.				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbe				
	ges Philosophie, im großen Ergänzungsb	• •			
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät,				
	im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-				
	ratur- und Kulturwissenschaften und im Fach Ethik/Philosophie der Stu- diengänge Höheres Lehramt an Gymnasien sowie Höheres Lehramt an				
	berufsbildenden Schulen.	ien sowie Honeres Lenramit an			
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, w	venn die Modulprüfung bestan-			
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus ei	nem Referat in einem Bearbei-			
Leistungspunkten	tungsumfang von 30 Stunden und einer 120 Stunden.	Seminararbeit im Umfang von			
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 7 Leistungspun	kte erworben werden. Die Mo-			
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichtete				
	beiden Prüfungsleistungen, wobei die No				
	die Note der Seminararbeit siebenfach in die Modulnote eingehen.				
Häufigkeit des	Das Modul wird in jedem Wintersemester	angeboten.			
Moduls					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 21				
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem				
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	30 Stunden auf die Präsenz in			
	den Lehrveranstaltungen.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.				

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-SPÜ, PHF- SEGY-ETH-SPÜ	Schulpraktische Übungen	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompet des Philosophie- und Ethikunterricht reflektieren. Sie wenden fachdidakt Lerngruppen an.	s zu planen, durchzuführen und zu	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Du Sequenzen des Philosophie- und Ethi	kunterrichts.	
Lehr- und	Schulpraktikum (2 SWS semesterbegl	eitend),	
Lernformen	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltliche	_	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau de		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM2, PhF-Phil-BA-FM3 und PhF-Phil-BA-BPB.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 30 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis des absol-		
	vierten Schulpraktikums (einschließlich zwei Stunden begleitetem Unterricht und der Hospitationen).		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 4 Leistung	•	
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüft		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester ange	boten.	
Moduls			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesar		
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz im Schulpraktikum.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-BPB,	Blockpraktikum B	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
PHF- SEGY-ETH-BPB			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompete		
	des Philosophie- und Ethikunterrichts	•	
	reflektieren. Sie wenden fachdidaktis		
	Lerngruppen an. Sie reflektieren die	5	
	und Kompetenzen und deren Entwick	klung und können hieraus Konse-	
Lab also	quenzen ziehen.	ala Ciila assa assa ala Da Classica a sasii Casasa	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Dur	•	
I alan mad	Sequenzen des Philosophie- und Ethiku		
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (4 Wochen in Blockforr Seminar (1 SWS),	n),	
Lermormen	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	Konntnisso und anwondungsho	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau d	•	
die reilianine	Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.	ei Module FIIF-FIIII-DA-FIVII, FIIF-	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-		
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-		
	denden Schulen, Lehramt an Mittelso		
	schulen.		
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	n, wenn die Modulprüfung bestan-	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus	einem Bericht im Umfang von 30	
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvorausset	zung ist der Nachweis des absol-	
	vierten Schulpraktikums (einschließlich	n begleitetem Unterricht und Hos-	
	pitationen).		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsr		
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfur		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angebo	oten.	
Moduls			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt		
	Stunden auf das Selbststudium incl. de	•	
	Erbringen der Prüfungsleistung, 95 St		
D 1 1 -	praktikum sowie 15 Stunden auf die Pr	asenz ım Seminar.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S		
PhF-Phil-BA-PM1,	Philosophische	2/0/2/0	2/0/2/0									10
PHF-SEGY-ETH-GM Propädeutik	Propädeutik	(5), PL	(5), PL									
PhF-Phil-BA-PM2,	Logik und Argu-	0/0/0/2	2/2/0/0									8
PHF-SEGY-ETH-GM Logik	mentieren	(3), PL	(5), PL									
PhF-Phil-BA-PM3,	Geschichte der	2/0/2/0	2/0/2/0									8
PHF-SEGY-ETH-GM Geschichte	Philosophie	(3)	(5), PL									
PhF-Phil-BA-AM1,	Theoretische			2/0/2/0	0/0/0/2							8
PHF-SEGY-ETH-AM	Philosophie			(5), PL	(3), PL							
TP												
PhF-Phil-BA-AM2,	Praktische Philo-			0/0/0/2	2/0/2/0							9
PHF-SEGY-ETH-AM	sophie			(3), PL	(6), 2 PL							
PP												
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1			2/0/0/2								5
PHF-SEGY-ETH-GM				PL								
FD												
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der					2/0/2/0	0/0/0/2					8
PHF-SEGY-ETH-AM	Religion, Kultur					(5), PL	(3), PL					
RKT	und Technik											
PhF-Phil-BA-SM1,	Themen der Phi-					0/0/0/2	0/0/0/2	_				12
PHF-SEGY-ETH-SM	losophie					(6), PL	(6), 2 PL					
Themen												

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S	V/Ü/T/S		
PhF-Phil-BA-SPÜ, PHF-SEGY-ETH-SPÜ	Schulpraktische Übungen					Schul- praktikum (2 SWS), PL						4
PhF-Phil-BA-FM2, PHF-SEGY-ETH-AM FD	Fachdidaktik 2						0/0/0/2 PL					4
PhF-Phil-BA-BPB, PHF-SEGY-ETH-BPB	Blockpraktikum B							0/0/0/1 Schul- praktikum (4 Wochen), PL				5
PhF-Phil-BA-FM3, PHF-SEGY-ETH-SM FD	Fachdidaktik 3							0/0/0/2 PL				6
PhF-Phil-BA-SM2, PHF-SEGY-ETH-SM Mensch	Mensch und Ge- sellschaft für das Höhere Lehramt an Gymnasien								0/0/0/2 (6), 1 PL	0/0/0/2 (4), 1 PL		10
PhF-Phil-BA-SM3, PHF-SEGY-ETH-SM Wissen	Wissen, Natur und Technik									0/0/0/2 2 PL		7
Summe LP Fach Eth	ik/Philosophie	11	15	13	9	15	13	11	6	11		104
Summe LP Module Studienordnung*	weiteres Fach gem.	12	12	10	14	10	16	10	10	10		104
Summe LP Module bildungswissensch		6	6	8	4	3	3	6	6			42
Summe LP Ergänzui	-				4	4			4	8		20
Erste Staatsprüfun											30	30
LP Studiengang ges	samt*	29	33	31	31	32	32	27	26	29	30	300

Legende des Studienablaufplans:

- * Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach dem gewählten weiteren studierten Fach variieren.
- **LP** Leistungspunkte, in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
- V Vorlesung Ü Übung T Tutorium S Seminar PL Prüfungsleistung(en)

Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBI. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 28. November 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die zur Vermittlung des Faches Ethik/Philosophie erforderlichen wissenschaftlichen und didaktischen Kompetenzen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Praktischen und Theoretischen Philosophie sowie der Fachdidaktik. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Auf dieser Grundlage können sie Gegenstände der Philosophie und Ethik aufbereiten und vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine projektorientierte Unterrichtsreihe im Fach Ethik/Philosophie an berufsbildenden Schulen selbstständig und theoriereflektiert zu planen, durchzuführen und zu analysieren.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie einzutreten. Darüber hinaus sind sie in anderen Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika, Tutorien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft
- (2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung des Lernortes Schule. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einer Tutorin bzw. einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es 9 Pflichtmodule, in der Fachdidaktik 5 Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Absatz 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden als Blockpraktikum, das dem Modul "Blockpraktikum B" zugeordnet ist, in der vorlesungsfreien Zeit absolviert sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul "Schulpraktische Übungen" zugeordnet ist.
- (4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studienund Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 5 Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Praktischen und Theoretischen Philosophie, der Philosophie der Kultur, Technik und Religion sowie Fachdidaktik. Die Grundlagen der praktischen Philosophie umfassen Fragestellungen der Ethik, angewandten Ethik, Sozialphilosophie, politischen Philosophie sowie der Anthropologie. Die Grundlagen der theoretischen Philosophie umfassen Frage- und Problemstellungen aus den Gebieten der philosophischen Logik, der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie, der Metaphysik/Ontologie sowie der Philosophie des Geistes. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Religionsphilosophie. Die Fachdidaktik zielt auf eine theoriegeleitete und praxistaugliche Gestaltung philosophischen Unterrichts ab.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Ethik/Philosophie insgesamt 99 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Ethik/Philosophie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Philosophie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- (2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/2019 im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie immatrikulierten Studierenden.
- (3) Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 21. Juni 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent		
PhF-Phil-BA-PM1, PHF-SEBS-ETH-GM Propädeutik	Philosophische Propädeutik	Prof. Dr. Gerhard Schönrich		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen F der Theoretischen sowie Praktischen Phil griffen der Theoretischen und Praktische diese erläutern und bei der Erschließung chen anwenden.	osophie. Sie sind mit Grundben Philosophie vertraut, können		
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen or reiche der Theoretischen wie der Praktisch	•		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS), Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium			
Voraussetzungen für die Teilnahme				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernberges Philosophie, im großen und im klein phie der jeweiligen betreffenden Bachele schen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie der Studiengänge Höllenkir und Kulethik/Philosophie der Studiengänge Höllenkir und Schramt an berufsbildenden Schramt an Grundschulen. Es ist et zungsbereich Humanities der jeweiligen gänge der Philosophischen Fakultät. Es sig die Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM3 und PhF-Phil-BA-FM1.	en Ergänzungsbereich Philoso- orstudiengänge der Philosophi- losophie des Bachelorstudien- turwissenschaften, im Fach heres Lehramt an Gymnasien nulen, Lehramt an Mittelschulen ein Wahlpflichtmodul im Ergän- betreffenden Bachelorstudien- chafft die Voraussetzungen für		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, w den ist. Die Modulprüfung besteht aus zw von jeweils 90 Minuten.	• -		
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.			
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.			
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.			

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent		
PhF-Phil-BA-PM2, PHF-SEBS-ETH-GM Logik	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden der Logik anwenden, um die Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Sie sind mit den Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu strukturieren, und können diese selbstständig analysieren.			
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Grundlagen der Lo Argumentation.	ogik, der Texterschließung und		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium			
Voraussetzungen für die Teilnahme				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbe ges Philosophie, im großen Ergänzungsbe gen betreffenden Bachelorstudiengänge im zweiten Teilfach Philosophie des Bache ratur- und Kulturwissenschaften, im kleine phie der jeweiligen betreffenden Bachelo schen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophi Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehram Lehramt an Mittelschulen sowie Lehram Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich treffenden Bachelorstudiengänge der schafft die Voraussetzungen für die Modu Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2, PhF-	ereich Philosophie der jeweilider Philosophischen Fakultät, elorstudiengangs Sprach-, Liteen Ergänzungsbereich Philosorstudiengänge der Philosophise der Studiengänge Höherest an berufsbildenden Schulen, tan Grundschulen. Es ist ein Humanities der jeweiligen bephilosophischen Fakultät. Es ule PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-BA-AM3 und PhF-Phil-BA-FM1.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder aus einem Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden oder einem Protokoll im Umfang von 60 Stunden.			
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit siebenfach und die Note des Referates bzw. des Protokolls dreifach in die Modulnote eingehen.			
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Winterse- mester.			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.			
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.			

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent			
PhF-Phil-BA-PM3, PHF-SEBS-ETH-GM Geschichte	Geschichte der Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie begreifen die zeitliche Abfolge philosophischer Theorien als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen. Dadurch können sie Autoren und Werke in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen verstehen.				
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Geschichte Form eines exemplarischen Überblich und Werke der Philosophiegeschichte i	ks sowie philosophische Autoren			
Lehr- und	Vorlesung (4 SWS),				
Lernformen	Tutorium (4 SWS) und das Selbststudium.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Jeibststadiam.				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie Lehramt an Mittelschulen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworber den ist. Die Modulprüfung besteht aus ten Dauer.				
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungsp dulnote ergibt sich aus der Note der P				
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr an	geboten, beginnend im Winterse-			
Moduls Arbeitsaufwand	mester. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt	240 Stunden Daven entfallen 120			
Arbeitsauiwana					
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.				

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent			
PhF-Phil-BA-AM1, PHF-SEBS-ETH-AM TP	Theoretische Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhalt	liche und methodische Kenntnis-			
	se in Bezug auf mindestens eine exem	plarische Disziplin der Theoreti-			
	schen Philosophie. Sie sind in der Lage,	einen klassischen Text der theo-			
	retischen Philosophie zu analysieren un	d zu wichtigen Thesen und Posi-			
	tionen argumentativ Stellung zu beziehe	n.			
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte T	hemenstellungen verschiedener			
	Disziplinen der Theoretischen Philosoph	ie, z.B. der philosophische Logik,			
	Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie,	Wissenschaftstheorie, Metaphy-			
	sik, Ontologie oder Philosophie des Geis	tes.			
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),				
Lernformen	Tutorium (2 SWS),				
	Seminar (2 SWS) und das				
	Selbststudium.				
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	_			
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau de	r Module PhF-Phil-BA-PM1 und			
	PhF-Phil-BA-PM2.				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernl	_			
	ges Philosophie, im großen und kleiner				
	der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen				
	Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs				
	Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie				
	der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien sowie Höheres Lehr-				
	amt an berufsbildenden Schulen. Es ist				
	zungsbereich Humanities der jeweiliger				
	gänge der Philosophischen Fakultät. Es	<u> </u>			
Varanasatuun san fün	die Module PhF-Phil-BA-SM1 und PhF-Ph				
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben,				
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus				
Leistungspunkten	ten Dauer sowie nach Wahl der bzw. einem Referat in einem Bearbeitungsu				
	nem Essay im Umfang von 60 Stunden.	illiang von 60 Stunden oder ei-			
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 8 Leistungspu	inkte erworhen werden. Die Mo-			
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichtet				
- Total					
	beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit siebenfach und Note des Referates oder des Essays dreifach in die Modulnote ein-				
	gehen.				
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr ange	eboten, beginnend im Winterse-			
Moduls	mester.				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150				
	Stunden auf das Selbststudium incl. der				
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	_			
	den Lehrveranstaltungen.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.				
Dauer des Moduis	Das Modul ulliassi 2 Semester.				

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent		
PhF-Phil-BA-AM2, PHF-SEBS-ETH-AM PP	Praktische Philosophie Prof. Dr. Thomas Rentsch			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Praktischen Philosophie. Die Studierenden sind in der Lage, einen klassischen Text der praktischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.			
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte The Disziplinen der Praktischen Philosophie, z Ethik, Politischen Philosophie, Sozialphiloso Anthropologie.	z. B. der Ethik, angewandten		
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),			
Lernformen	Tutorium (2 SWS),			
	Seminar (2 SWS) und das			
	Selbststudium			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Ker zogenen Kompetenzen auf Niveau der M PhF-Phil-BA-PM2.	_		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grundschulen. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-SM1 oder PhF-Phil-BA-SM1 S, PhF-Phil-BA-SM2 oder PhF-Phil-BA-SM2 S und PhF-Phil-BA-SM3.			
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, we			
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus eine			
Leistungspunkten	ten Dauer, einem Essay im Umfang von 60			
	noteten Referat in einem Bearbeitungsumfa			
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 9 Leistungspunk			
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichteten			
	einzelnen Prüfungsleistungen. Im Falle der	١		
	Prüfungsleistung mit "bestanden" gehen d			
	benfach und die Note des Essays dreifach i			
	der Bewertung der unbenoteten Prüfungsl gehen die Note der Klausurarbeit fünffach,	_		
	und die Note der Kladsdrafbeit fufffach, und die Note des Referates zweifach in die	-		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angebo			
Moduls	mester.	ceri, beginnend iiii wiinterse-		
WOUG	meser.			

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in
	den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent			
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1 Prof. Dr. Markus Tiedemann				
PHF- SEBS-ETH-GM FD					
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigs	ten fachdidaktischen Ansätze. Sie			
	können die Ziele, Inhalte und Methode				
	und beurteilen, und zwar im Hinblick	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			
	Bildung, im Hinblick auf die Ziele, die I				
	dien philosophischen Unterrichts, als a				
	von Lernarrangements für philosophis				
Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls sind die G	irundlagen der Didaktik der Philo-			
	sophie und der Ethik.				
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),				
Lernformen	Seminar (2 SWS),				
	Selbststudium				
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen	9			
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau d	er Module PhF-Phil-BA-PM1 und			
	PhF-Phil-BA-PM2.				
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-				
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-				
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-				
	schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM2,				
	PhF-Phil-BA-FM3, PhF-Phil-BA-BPB, sowie PhF-Phil-BA-SPÜ.				
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	. •			
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht nac				
Leistungspunkten	aus einem Essay oder einem Portfolio i	-			
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsp				
Noten	dulnote entspricht der Note der gewäh				
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester	angeboten.			
Moduls					
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90				
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem				
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 60 Stunden auf die Präsenz in den				
	Lehrveranstaltungen.				
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.				

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der Religion, Kultur und	Prof. Dr. Markus Tiedemann
PHF-SEBS-ETH-AM RKT	Technik	
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltli	
	se in mindestens einer exemplarischen	•
	Philosophie der Kultur oder der Philosop	hie der Religion oder der Philo-
	sophie der Technik. Die Studierenden sind in der Lage, einen klassischen	
	Text der Philosophie der Kultur oder der Philosophie der Religion oder	
	der Philosophie der Technik zu analysieren und zu wichtigen Thesen und	
	Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte Themenstellungen aus den Gebie-	
	ten der Philosophie der Kultur oder der	Philosophie der Religion oder
	der Philosophie der Technik.	
Lehr- und	Vorlesung (2 SWS),	
Lernformen	Tutorium (2 SWS),	
	Seminar (2 SWS) und das	
	Selbststudium	
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-	
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-PM1 und	
	PhF-Phil-BA-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengan-	
	ges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweili-	
	gen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät,	
	im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Lite-	
	ratur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studien-	
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-	
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-	
	schulen. Es schafft die Voraussetzungen f	
	bzw. PhF-Phil-BA-SM1 S, PhF-Phil-BA-SM	2 oder PhF-Phil-BA-SM2 S und
	PhF-Phil-BA-SM3.	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben, w	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus ei	
Leistungspunkten	ten Dauer sowie nach Wahl der bzw. d	
	einem Referat in einem Bearbeitungsum	nfang von 60 Stunden oder ei-
	nem Essay im Umfang von 60 Stunden.	1
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 8 Leistungspur	
Noten	dulnote ergibt sich aus dem gewichtete	
	beiden Prüfungsleistungen, wobei die No	
	und die Note des Referates bzw. des Es	says dreifach in die Modulnote
11" 6" 1 ", 1	eingehen.	
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Studienjahr angel	ooten, beginnend im Winterse-
Moduls	mester.	0.61 1.75
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 24	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der I	9
	Erbringen der Prüfungsleistungen sowie	90 Stunden auf die Prasenz in
Daniel III	den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

	esitzen vertiefte	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
vertiefen ihre Kenn Fähigkeit zur eigens Iemstellungen der P	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf ausgewählte philosophische Themen und Problemstellungen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse gemäß eigener Interessen und erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung bestimmter Themen und Problemstellungen der Philosophie.	
genstandsbereiche Begriffe, Probleme u	Inhalt des Moduls sind ausgewählte und disziplinenübergreifende Gegenstandsbereiche der Philosophie sowie ausgewählte weiterführende Begriffe, Probleme und Theorien.	
Lehr- und Seminar (4 SWS) un	d das	
Lernformen Selbststudium.		
	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-	
PhF-Phil-BA-AM1 S,	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2 und PhF-Phil-BA-AM3.	
ges Philosophie, im gen betreffenden E im zweiten Teilfach ratur- und Kulturwi gänge Höheres Leh	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Fach Ethik/Philosophie der Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie Lehramt an Mittelschulen.	
	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-	
<u> </u>	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang	
	von 120 Stunden, einem Essay im Umfang von 60 Stunden und einem	
	Referat in einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden.	
	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der	
_	drei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit sechsfach,	
		te des Essays jeweils zweifach in die
	Modulnote eingehen.	
	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Winterse-	
	mester. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 300	
	Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 60 Stunden auf die Präsenz in	
_	den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls Das Modul umfasst		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-SPÜ,	Schulpraktische Übungen	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
PHF- SEBS-ETH-SPÜ			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Sequenzen		
	des Philosophie- und Ethikunterricht	•	
	reflektieren. Sie wenden fachdidaktische Ansätze in unterschiedlichen		
	Lerngruppen an.		
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Durchführung und Reflexion einzelner		
	Sequenzen des Philosophie- und Ethi		
Lehr- und	Schulpraktikum (2 SWS semesterbegl	eitend),	
Lernformen	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-		
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PhF-Phil-BA-FM1.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an		
	Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt		
	an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang		
	Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studien-		
	gang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es schafft die		
	Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM2, PhF-Phil-BA-FM3 und		
	PhF-Phil-BA-BPB.		
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworbe	. •	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 30		
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis des absol-		
	vierten Schulpraktikums (einschließlich zwei Stunden begleitetem Unter-		
	richt und der Hospitationen).		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Mo-		
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester ange	boten.	
Moduls			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesar		
	Stunden auf das Selbststudium incl.	0	
	Erbringen der Prüfungsleistung sow	vie 30 Stunden auf die Präsenz im	
	Schulpraktikum.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-FM2,	Fachdidaktik 2	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
PHF- SEBS-ETH-AM FD			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Sequenzen		
	des Ethikunterrichts zu planen und zu	<u> </u>	
	dierte Kenntnisse von Theorien philosophischer Bildung und fachdidakti-		
	scher Ansätze und sind imstande, theoretisch fundierte, schüler- und		
	problemorientierte Lernarrangements zu gestalten. Darüber hinaus		
	können sie die Relevanz philosophisch	- .	
Inhalte	Reflexion innerhalb der Gesellschaft ein		
innaite	Inhalte des Moduls sind Theorien philosophischer Bildungsprozesse und die Gestaltung entsprechender Lernarrangements sowie die Vertiefung		
		9	
	wesentlicher Kompetenzen, die eine erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion von Ethik- und Philosophieunterricht ermöglichen.		
Lehr- und	Seminar (2 SWS),		
Lernformen	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-		
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der	Module PhF-Phil-BA-FM1 und PhF-	
	Phil-BA-SPÜ.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-		
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-		
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund- schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-BA-FM3		
	und PhF-Phil-BA-BPB.	n für die Module Prif-Priii-BA-FM3	
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	, wenn die Modulprüfung bestan-	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht nac	h Wahl der bzw. des Studierenden	
Leistungspunkten	aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten		
	oder einem Essay oder einem Portfoli	o im Umfang von jeweils 60 Stun-	
	den.		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 4 Leistungsp		
Noten	dulnote entspricht der Note der gewäh		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Sommersemeste	r angeboten.	
Moduls Arbeitsaufwand	Dor Arhoitsaufwand beträst increase	120 Stunden Daves entfalles 00	
AI DEILSAUIWAIIU	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt Stunden auf das Selbststudium incl. de		
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie	_	
	Lehrveranstaltung.	50 Standen dar die Frasenz in der	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
PhF-Phil-BA-FM3,	Fachdidaktik 3	Prof. Dr. Markus Tiedemann	
PHF- SEBS-ETH-SM FD			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltli-		
	chen und methodischen Schwerpunkten der Fachdidaktik erworben. Sie		
	können den Ethikunterricht planen und beurteilen. Sie reflektieren die		
	eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwick-		
	lung und können hieraus Konsequenzen		
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein thematischer Schwerpunkt innerhalb der Fach-		
	didaktik Philosophie/Ethik, der die theoi	riegeleitete Reflexion philosophi-	
	scher Bildungsprozesse intensiviert.		
Lehr- und	Seminar (2 SWS),		
Lernformen	Selbststudium		
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-		
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-		
	Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-		
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien im, Höheres Lehramt an berufs-		
	bildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-		
	schulen.		
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworben,	. •	
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang		
Leistungspunkten	von 120 Stunden.		
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Mo-		
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Moduls			
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 1		
	Stunden auf das Selbststudium incl. der	9	
	Erbringen der Prüfungsleistung sowie 30 Stunden auf die Präsenz in der		
	Lehrveranstaltung.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-BA-SM2 S, PHF-SEBS-ETH-SM Mensch	Mensch und Gesellschaft	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Praktischen Philosophie auf den Gebieten der Ethik oder der Anthropologie oder der politischen Philosophie oder der Sozial- und Rechtsphilosophie oder der Geschichtsphilosophie disziplinübergreifend und projektorientiert anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind spezifische Probleme und Themen der Praktischen Philosophie aus den Gebieten der Ethik oder der Anthropologie oder der politischen Philosophie oder der Sozial- und Rechtsphilosophie oder der Geschichtsphilosophie.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Modules PhF-Phil-BA-AM1 bzw. PhF-Phil-BA-AM1 S, PhF-Phil-BA-AM2 sowie PhF-Phil-BA-AM3.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien- gänge Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehramt an Mittelschulen sowie im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philoso- phie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworber den ist. Die Modulprüfung besteht aus tungsumfang von 30 Stunden und eine Form einer Einzelprüfung von 15 Minut	s einem Referat in einem Bearbei- er mündlichen Prüfungsleistung in
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungsp dulnote ergibt sich aus dem gewicht beiden Prüfungsleistungen, wobei die I Note der mündlichen Prüfungsleistung	eten Durchschnitt der Noten der Note des Referats dreifach und die
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemeste	er angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt Stunden auf das Selbststudium incl. de Erbringen der Prüfungsleistungen sow den Lehrveranstaltungen.	er Prüfungsvorbereitung und dem
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent							
PhF-Phil-BA-SM3, PHF-SEBS-ETH-SM Wis-	Wissen, Natur und Technik	Dr. Uwe Scheffler							
sen									
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Theoretischen Philosophie und der Wissenschaftstheorie oder Technikphilosophie disziplinübergreifend und projektorientiert anwenden.								
Inhalte	Inhalt des Moduls sind spezielle ausgewählte Probleme der Theoretischen Philosophie, der Wissenschaftstheorie oder der Technikphilosophie.								
Lehr- und	Seminar (2 SWS) und das								
Lernformen	Selbststudium.								
Voraussetzungen für	Voraussetzungen sind die inhaltlichen K	G							
die Teilnahme	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-AM1, PhF-Phil-BA-AM2 und PhF-Phil-BA-AM3.								
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbeges Philosophie, im großen Ergänzungstigen betreffenden Bachelorstudiengänge im zweiten Teilfach Philosophie des Bach ratur- und Kulturwissenschaften und im diengänge Höheres Lehramt an Gymnas berufsbildenden Schulen.	pereich Philosophie der jeweili- der Philosophischen Fakultät, delorstudiengangs Sprach-, Lite- Fach Ethik/Philosophie der Stu-							
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, w den ist. Die Modulprüfung besteht aus ei tungsumfang von 30 Stunden und einer 120 Stunden.	nem Referat in einem Bearbei-							
Loistungenunkto und		ukto orworbon wordon Dio Mo							
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspun dulnote ergibt sich aus dem gewichtete beiden Prüfungsleistungen, wobei die No die Note der Seminararbeit siebenfach in	n Durchschnitt der Noten der ote des Referates dreifach und							
Häufigkeit des	Das Modul wird in jedem Wintersemester								
Moduls		_							
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 21 Stunden auf das Selbststudium incl. der I Erbringen der Prüfungsleistungen sowie den Lehrveranstaltungen.	Prüfungsvorbereitung und dem							
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.								

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent							
PhF-Phil-BA-BPB,	Blockpraktikum B	Prof. Dr. Markus Tiedemann							
PHF- SEBS-ETH-BPB									
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, größere Sequenzen								
	des Philosophie- und Ethikunterrichts zu planen, durchzuführen und zu								
	reflektieren. Sie wenden fachdidaktische Ansätze in unterschiedlichen								
	Lerngruppen an. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen								
	und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konse-								
Lab also	quenzen ziehen.								
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Durchführung und Reflexion größerer								
Laborated	Sequenzen des Philosophie- und Ethikunterrichts.								
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (4 Wochen in Blockform),								
Lermormen	Seminar (1 SWS),								
Voraussetzungen für	Selbststudium Veraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe								
die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-								
die reilianine	zogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-BA-FM1, PhF-Phil-BA-FM2 und PhF-Phil-BA-SPÜ.								
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie der Studien-								
	gänge Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbil-								
	denden Schulen, Lehramt an Mittelschulen sowie Lehramt an Grund-								
	schulen.								
Voraussetzungen für	Die Leistungspunkte werden erworber	n, wenn die Modulprüfung bestan-							
die Vergabe von	den ist. Die Modulprüfung besteht aus	einem Bericht im Umfang von 30							
Leistungspunkten	Stunden. Weitere Bestehensvorausset	zung ist der Nachweis des absol-							
	vierten Schulpraktikums (einschließlich	n begleitetem Unterricht und Hos-							
	pitationen).								
Leistungspunkte und	Durch das Modul können 5 Leistungsr								
Noten	dulnote entspricht der Note der Prüfur								
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angebo	oten.							
Moduls									
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt								
	Stunden auf das Selbststudium incl. de	•							
	Erbringen der Prüfungsleistung, 95 Stunden auf die Präsenz im Schul-								
D 1 1 -	praktikum sowie 15 Stunden auf die Präsenz im Seminar.								
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.								

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem. V/Ü/T/S	3. Sem. V/Ü/T/S	4. Sem. V/Ü/T/S	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem. V/Ü/T/S	8. Sem. V/Ü/T/S	9. Sem. V/Ü/T/S	10. Sem.	LP
		V/Ü/T/S				V/Ü/T/S	V/Ü/T/S					
PhF-Phil-BA-PM1,	Philosophische	2/0/2/0	2/0/2/0									10
PHF-SEBS-ETH-GM	Propädeutik	(5), PL	(5), PL									
Propädeutik												
PhF-Phil-BA-PM2,	Logik und Ar-	0/0/0/2	2/2/0/0									8
PHF-SEBS-ETH-GM	gumentieren	(3), PL	(5), PL									
Logik												
PhF-Phil-BA-PM3,	Geschichte der	2/0/2/0	2/0/2/0									8
PHF-SEBS-ETH-GM	Philosophie	(3)	(5), PL									
Geschichte												
PhF-Phil-BA-AM1,	Theoretische			2/0/2/0	0/0/0/2							8
PHF-SEBS-ETH-AM	Philosophie			(5), PL	(3), PL							
TP												
PhF-Phil-BA-AM2,	Praktische Phi-			0/0/0/2	2/0/2/0							9
PHF-SEBS-ETH-AM	losophie			(3), PL	(6), 2 PL							
PP												
PhF-Phil-BA-FM1,	Fachdidaktik 1			2/0/0/2								5
PHF-SEBS-ETH-GM				PL								
FD												
PhF-Phil-BA-AM3,	Philosophie der					2/0/2/0	0/0/0/2					8
PHF-SEBS-ETH-AM	Religion, Kultur					(5), PL	(3), PL					
RKT	und Technik											
PhF-Phil-BA-SM1,	Themen der					0/0/0/2	0/0/0/2					12
PHF-SEBS-ETH-SM	Philosophie					(3), PL	(9), 2PL					
Themen												
PhF-Phil-BA-SPÜ,	Schulpraktische					Schul-						4
PHF-SEBS-ETH-SPÜ	Übungen					praktikum						
						(2 SWS), PL						

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem. V/Ü/T/S	4. Sem. V/Ü/T/S	5. Sem. V/Ü/T/S	6. Sem. V/Ü/T/S	7. Sem. V/Ü/T/S	8. Sem. V/Ü/T/S	9. Sem. V/Ü/T/S	10. Sem.	LP
		V/Ü/T/S	V/Ü/T/S									
PhF-Phil-BA-FM2,	Fachdidaktik 2						0/0/0/2					4
PHF-SEBS-ETH-AM							PL					
FD												
PhF-Phil-BA-BPB,	Blockpraktikum							0/0/0/1				5
PHF-SEBS-ETH-BPB								Schul-				
								praktikum				
								(4 Wochen), PL				
PhF-Phil-BA-FM3,	Fachdidaktik 3									0/0/0/2		6
PHF-SEBS-ETH-SM										PL		
FD												
PhF-Phil-BA-SM2 S,	Mensch und								0/0/0/2			5
PHF-SEBS-ETH-SM	Gesellschaft								2 PL			
Mensch												
PhF-Phil-BA-SM3,	Wissen, Natur									0/0/0/2		7
PHF-SEBS-ETH-SM	und Technik									2 PL		
Wissen												
Summe LP Fach Eth	ik/Philosophie	11	15	13	9	12	16	5	5	13		99
Summe LP Module	der Fachrichtung	14	14	10	12	16	11	15	11	11		114
gem. Studienordnun	g*											
Summe LP Module	bildungswissen-	4	3	11	4	4	3	5	5	3		42
schaftlicher Bereic	h											
Summe LP Ergänzu	ngsbereich				4			4	3	4		15
Erste Staatsprüfung	g										30	30
LP Studiengang ges	samt*	29	32	34	29	32	30	29	24	31	30	300

Legende des Studienablaufplans:

- * Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach der studierten Fachrichtung variieren.
- **LP** Leistungspunkte, in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
- V Vorlesung Ü Übung T Tutorium S Seminar PL Prüfungsleistung(en)

Zweite Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Grundschulen

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Modulprüfungsordnung

Die Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Grundschulen (Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule – Modul-PO-LA-GS) vom 18. September 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 37/2015 vom 16. Oktober 2015, S. 75), geändert durch Satzung vom 24. September 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 42/2015 vom 18. Dezember 2015, S. 13) wird wie folgt geändert:

- 1. § 19 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung: "Studien- und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Studiengang oder Teilstudiengang erbracht wurden, werden von Amts wegen übernommen."
- 2. Die Anlage 5 "Fach Ethik/Philosophie" erhält folgende neue Fassung:
 - "1. Module des Pflichtbereichs im Fachstudium sind:
 - a) Philosophische Propädeutik
 - b) Logik und Argumentieren
 - c) Theoretische Philosophie für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen
 - d) Praktische Philosophie
 - e) Themen der Philosophie für das Lehramt an Grundschulen
 - f) Philosophie der Religion, Kultur und Technik
 - 2. Module des Pflichtbereiches der Fachdidaktik sind:
 - a) Fachdidaktik 1
 - b) Fachdidaktik 2
 - c) Fachdidaktik 3
 - d) Schulpraktische Übungen
 - e) Blockpraktikum B"

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- 1. Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- 2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/19 im Studiengang Lehramt an Grundschulen immatrikulierten Studierenden.
- 3. Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die Modulprüfungsordnung vom 18. September 2015 in der geänderten Fassung vom 24. September 2015 fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären.

Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Philosophischen Fakultät vom 15. November 2017, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. November 2017 und der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 29. November 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-lng. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Zweite Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Modulprüfungsordnung

Die Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen (Modulprüfungsordnung Lehramt Mittelschule – Modul-PO-LA-MS) vom 11. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 11/2016 vom 21. Juli 2016, S. 87), geändert durch Satzung vom 20. September 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 20/2017 vom 25. September 2017, S. 121), wird wie folgt geändert:

- 1. § 19 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung: "Studien- und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Studiengang oder Teilstudiengang erbracht wurden, werden von Amts wegen übernommen."
- 2. Die Anlage 4 "Fach Ethik/Philosophie" erhält folgende neue Fassung:
 - "1. Module des Pflichtbereichs im Fachstudium sind:
 - a) Philosophische Propädeutik
 - b) Logik und Argumentieren
 - c) Geschichte der Philosophie
 - d) Praktische Philosophie
 - e) Theoretische Philosophie für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen
 - f) Philosophie der Religion, Kultur und Technik
 - g) Themen der Philosophie
 - h) Mensch und Gesellschaft
 - 2. Module des Pflichtbereiches der Fachdidaktik sind:
 - a) Fachdidaktik 1
 - b) Fachdidaktik 2
 - c) Fachdidaktik 3
 - d) Schulpraktische Übungen
 - e) Blockpraktikum B"

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- 1. Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- 2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/19 im Studiengang Lehramt an Mittelschulen immatrikulierten Studierenden.
- 3. Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die Modulprüfungsordnung vom 11. Juli 2016 fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren

Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Philosophischen Fakultät vom 15. November 2017, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. November 2017, der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 29. November 2017, der Fakultät Informatik vom 15. November 2017, der Fakultät Umweltwissenschaften vom 27. November 2017, des Beschlusses des Bereichsrates des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften vom 29. November 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Zweite Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 1 und § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1

Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen

Die Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien (Modulprüfungsordnung - Modul-PO-LA-GY) vom 17. August 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 13/2016 vom 16. September 2016, S. 231), geändert durch Satzung vom 20. September 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. Nr. 20/2017 vom 25. September 2017, S. 123), wird wie folgt geändert:

- 1. § 19 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung: "Studien- und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Studiengang oder Teilstudiengang erbracht wurden, werden von Amts wegen übernommen."
- 2. Die Anlage 4 "Fach Ethik/Philosophie" erhält folgende neue Fassung:
 - "1. Module des Pflichtbereichs im Fachstudium sind:
 - a) Philosophische Propädeutik
 - b) Logik und Argumentieren
 - c) Geschichte der Philosophie
 - d) Praktische Philosophie
 - e) Theoretische Philosophie
 - f) Philosophie der Religion, Kultur und Technik
 - g) Themen der Philosophie
 - h) Mensch und Gesellschaft für das Höhere Lehramt an Gymnasien
 - i) Wissen, Natur und Technik
 - 2. Module des Pflichtbereiches der Fachdidaktik sind:
 - a) Fachdidaktik 1
 - b) Fachdidaktik 2
 - c) Fachdidaktik 3
 - d) Schulpraktische Übungen
 - e) Blockpraktikum B"

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- 1. Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
- 2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/19 im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden.

3. Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die Modulprüfungsordnung vom 17. August 2016 fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Philosophischen Fakultät vom 15. November 2017, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. November 2017, der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 29. November 2017, der Fakultät Informatik vom 15. November 2017, der Fakultät Umweltwissenschaften vom 27. November 2017, des Beschlusses des Bereichsrates des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften vom 29. November 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung

Erste Satzung zur Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 29. August 2018

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBI. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen

Die Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen (Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen – Modul-PO-LA-BBS) vom 28. November 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 16/2016 vom 21. Dezember 2016, S. 30) wird wie folgt geändert:

- 1. § 18 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung: "Studien- und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Studiengang oder Teilstudiengang erbracht wurden, werden von Amts wegen übernommen."
- 2. Die Anlage 6 "Fach Englisch" wird dahingehend korrigiert, dass unter Nr. 1 der Buchstabe i) "Complementary British and American Studies" entfällt.
- 3. Die Anlage 7 "Fach Ethik/Philosophie" erhält folgende neue Fassung
 - "1. Module des Pflichtbereichs im Fachstudium sind:
 - a) Philosophische Propädeutik
 - b) Logik und Argumentieren
 - c) Geschichte der Philosophie
 - d) Praktische Philosophie
 - e) Theoretische Philosophie
 - f) Philosophie der Religion, Kultur und Technik
 - g) Themen der Philosophie
 - h) Mensch und Gesellschaft
 - i) Wissen, Natur und Technik
 - 2. Module des Pflichtbereiches der Fachdidaktik sind:
 - a) Fachdidaktik 1
 - b) Fachdidaktik 2
 - c) Fachdidaktik 3
 - d) Schulpraktische Übungen
 - e) Blockpraktikum B"

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

- 2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/19 im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden.
- 3. Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die Modulprüfungsordnung vom 28. November 2016 fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Philosophischen Fakultät vom 15. November 2017, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. November 2017, der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 29. November 2017, der Fakultät Informatik vom 15. November 2017, des Beschlusses des Bereichsrates des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften vom 29. November 2017 sowie der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. Juni 2018.

Dresden, den 29. August 2018

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado Prorektor für Universitätsentwicklung